

## Inhalt

- 04 \_ Finanzieller Überblick
- 08 \_ Jahresrechnung 2003
- 10 \_ Anmerkungen zur Jahresrechnung
- 20 \_ Studierende
- 22 \_ Diplomandinnen und Diplomanden
- 26 \_ Publikationen und Fachvorträge
- 29 \_ Ernennungen und neue Dozierende



# Finanzieller Überblick

## Allgemeines

Der Bericht des Geschäftsjahres ist nach den vorhandenen Kerngeschäften resp. nach Sparten ausgerichtet. Die Finanzierung des Kerngeschäftes, der Infrastruktur und der Ausstattungsinvestitionen ist in den Anmerkungen aufgeführt.

Diese Struktur wird auch für die Managementrechnung mit der Aufteilung auf die verschiedenen organisatorischen Einheiten (Departemente) beibehalten, so dass die Nachvollziehbarkeit der verschiedenen Informationen gewährleistet ist.

Die Managementrechnung ist in Form der Deckungsbeitragsrechnung aufgeführt. Die Deckungsbeiträge zeigen die verschiedenen Erfolgsstufen der einzelnen Geschäftseinheiten resp. Sparten. Im internen Reporting werden fünf verschiedene Deckungsbeiträge (von 1a bis 4) ausgewiesen, in den vorliegenden Managementrechnungen werden jedoch nur die Stufen 1b (nach Abzug der direkten Aufwendungen) und 4 (nach Abzug der gesamten Gemeinkosten) dargestellt. Die zentral anfallenden Aufwände des Rektorats und der Verwaltung (Corporate Center), welche aufgrund von Leistungsbezügen den einzelnen Einheiten direkt zugerechnet werden können, werden als Zentrale Serviceleistungen ausgewiesen. Die verbleibenden, nicht direkt zurechenbaren Aufwendungen des Corporate Center werden vom Deckungsbeitrag 4 der Departemente resp. Sparten abgezogen. Das verbleibende Resultat entspricht dem Betriebsergebnis in der Erfolgsrechnung.

Die Infrastrukturerträge und -aufwände sowie die nicht betrieblichen und ausserordentlichen Erfolge werden in der Managementrechnung nicht dargestellt.

## Erfolgsrechnung

### Ertrag

Die **Erträge** stiegen um CHF 6,2 Mio. (+7,0 %) von 88,4 Mio. auf CHF 94,6 Mio. Die Sparte Diplomstudium verzeichnete wiederum einen Anstieg und zwar um CHF 5,1 Mio. von CHF 69,3 Mio. auf CHF 74,4 Mio. Der prozentuale Anteil der Diplombildung am Gesamtertrag ist 78,6 % (Vorjahr: 78,3 %). Die Sparte Weiterbildung zeigt eine Zunahme um CHF 0,5 Mio. (+8,8 %). Das entspricht in etwa der gleichen prozentualen Zunahme wie im Vorjahr. Die Erträge der anwendungsorientierten Forschung & Entwicklung zeigen einen Rückgang um CHF 0,4 Mio. (-4,6 %), was auf eine vorsichtige Bilanzierung zurückzuführen ist. Die Sparte Dienstleistungen kann eine Zunahme des Ertrags um CHF 0,3 Mio. (+9,9 %) ausweisen, nachdem im Vorjahr noch eine Abnahme um CHF 0,6 Mio. (-16,6 %) zu verzeichnen war.

Die **Beiträge des Bundes** stiegen um CHF 4,3 Mio. (+16,7 %) von CHF 25,8 Mio. auf CHF 30,1 Mio. Dieser Anstieg ist vor allem mit der höheren Zahl von Studierenden und den höheren Kopfpauschalen zu begründen. Zusätzlich stiegen die Beiträge an die Forschung & Entwicklung.

Die **Beiträge des Kantons Zürich** sanken um CHF 2,8 Mio. (-5,4 %) auf CHF 49,6 Mio. Die grösste Abweichung ist bei der Restkostenfinanzierung für die Diplombildung zu verzeichnen. Diese sank um CHF 5,7 Mio. (-56,0 %), was mit den seit dem 1. Oktober 2002 höheren FHV<sup>1)</sup>-Beiträgen und den höheren Kopfpauschalen des Bundes begründet werden kann. Die vom Kanton Zürich bezahlten FHV-Beiträge stiegen um CHF 3,7 Mio. (+18,5 %). Die Restkostenfinanzierung für F&E-Projekte sank um CHF 0,8 Mio. (-14,2 %) auf CHF 4,7 Mio.

Die Erhöhung der Beiträge von **Nicht-Träger-Kantonen** um CHF 3,9 Mio. (+25,1 %) auf CHF 19,3 Mio. beruht im Wesentlichen auf der Erhöhung der Pauschalbeiträge FHV und RSA<sup>2)</sup> und auf den höheren Studierendenzahlen.

<sup>1)</sup> FHV = Fachhochschulverband

<sup>2)</sup> RSA = Regionales Schulabkommen

#### Aufwand

Der **Personalaufwand** ist um CHF 7,2 Mio. (+10,0%) auf CHF 79,5 Mio. gestiegen. Dieser Anstieg ist vor allem auf eine höhere Zahl von Mitarbeitenden und Salärerhöhungen zurückzuführen. Zudem werden seit dem Jahr 2003 die Leistungen von temporären Mitarbeitenden als Personalaufwand und nicht mehr als Beratung unter Aufwand für Drittleistungen erfasst. Diese Position beträgt CHF 2,7 Mio.

Trotz der starken Erhöhung des Ertrags stieg der **Sachaufwand** nur um CHF 0,2 Mio. (+4,1%) auf CHF 4,9 Mio.

Der **Aufwand für Drittleistungen** ist um CHF 3,9 Mio. (-77,6%) auf CHF 1,1 Mio. gesunken, was zum grössten Teil auf die Änderung der Buchungspraxis von Leistungen von temporären Mitarbeitenden zurückzuführen ist, die seit dem Jahr 2003 als Personalaufwand gebucht werden.

Der **Übrige Betriebsaufwand** stieg um CHF 1,1 Mio. (+17,4%) auf CHF 7,3 Mio. Die grösste Abweichung verursachte der Reinigungsaufwand von CHF 0,6 Mio., der im Vorjahr noch als Infrastrukturaufwand ausgewiesen wurde.

Dem **Infrastrukturaufwand** von CHF 14,3 Mio. stehen Erträge des Kantons von CHF 15,3 Mio. gegenüber. Der Überhang an Infrastrukturerträgen wird für Kleininvestitionen und Wartungsarbeiten (im Betriebsaufwand enthalten) verwendet.

Das **Ergebnis vor ausserordentlichen Positionen** zeigt einen Gewinn von CHF 2,8 Mio. oder 3,0% der Gesamterträge. Damit liegt das Ergebnis CHF 1,8 Mio. (+168,1%) über dem Vorjahr.

Die **nicht betrieblichen Erträge und Aufwände** umfassen Erträge aus der Vermietung von Parkplätzen und Unterrichtsräumen in der Höhe von CHF 0,3 Mio., die Erträge der Repräsentanten und die übrigen Erträge aus Eigenprodukten von CHF 0,7 Mio. und die entsprechenden Aufwände von CHF 0,4 Mio.

Es wurden **Rückstellungen** von CHF 4,4 Mio. gebildet und gleichzeitig wurden Rückstellungen von CHF 1,0 Mio. aufgelöst.

## Bilanz

### Aktiven

Das **Umlaufvermögen** erhöhte sich in Folge des guten Geschäftsjahres um CHF 2,4 Mio. (+4,7%) auf CHF 54,1 Mio.

Die **Flüssigen Mittel** und die **Forderung gegenüber der Staatsbuchhaltung** (das Kontokorrent für den Zahlungsverkehr) stiegen insgesamt um CHF 4,8 Mio. (+14,4%) auf CHF 38,5 Mio.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** stiegen um CHF 1,0 Mio. (+6,9%) auf CHF 15,0 Mio.

Die **Vorräte und Angefangenen Arbeiten** sind um CHF 3,4 Mio. (-97,7%) auf CHF 0,1 Mio. gesunken, weil im Jahr 2003 in Sinne einer vorsichtigen Bilanzierung keine F&E- und Dienstleistungsprojekte aktiviert wurden.

Die Position **Aktive Rechnungsabgrenzung** hat sich um CHF 0,2 Mio. (+70,2%) auf CHF 0,5 Mio. erhöht.

Das **Anlagevermögen** ist gleichbleibend zum Vorjahr bei CHF 0,02 Mio. Die Sachanlagen werden pro Memoria noch mit 4 Franken ausgewiesen.

### Passiven

Das **kurzfristige Fremdkapital** ist um CHF 0,9 Mio. (-2,1%) auf CHF 43,1 Mio. gesunken.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** sind um CHF 0,2 Mio. (+5,2%) auf CHF 3,3 Mio. gestiegen.

Die **Übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen die Vorauszahlungen für Projekte, welche um CHF 0,6 Mio. (+4,6%) zugenommen haben und neu CHF 13,4 Mio. betragen. Wegen der Abnahme in den übrigen Positionen um CHF 0,6 Mio. haben sich die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorjahr nicht verändert.

Die **Passive Rechnungsabgrenzung** ist um CHF 1,0 Mio. (-4,3%) auf CHF 23,6 Mio. gesunken. Die Veränderung liegt in der Abnahme der Transitorischen Passiven um CHF 1,1 Mio. auf CHF 9,4 Mio. und der Zunahme der Stundenkontokorrentguthaben der Mitarbeitenden um CHF 0,1 Mio. auf CHF 13,9 Mio.

Das **Langfristige Fremdkapital** mit der Position Rückstellungen hat sich um CHF 3,4 Mio. erhöht und beträgt neu CHF 8,7 Mio. Die gesamten Rückstellungen von CHF 8,7 Mio. wurden vor allem für den Auf- und Ausbau von Kompetenzzentren, die Umsetzung des Bologna-Abkommens, die Erneuerung der Verwaltungssoftware und den Ausbau der Infrastruktur für den Einsatz von Notebooks in den Studiengängen gebildet.

Das **Eigenkapital** der ZHW beträgt unverändert CHF 2,3 Mio.

# Jahresrechnung 2003

## Erfolgsrechnung 2003

in CHF	Anmerkung	2003	%	2002	%	Abweichung	%
<b>Erträge</b>							
Diplomstudium	3	74'371'060	78,6	69'266'177	78,3	5'104'883	7,4
Weiterbildung	3	6'549'784	6,9	6'018'873	6,8	530'911	8,8
Forschung & Entwicklung	3	8'914'926	9,4	9'348'017	10,6	-433'091	-4,6
Dienstleistungen	3	3'246'641	3,4	2'953'609	3,3	293'032	9,9
Übrige Erträge	3	1'554'475	1,6	842'360	1,0	712'115	84,5
<b>Total Erträge</b>		<b>94'636'886</b>	<b>100,0</b>	<b>88'429'036</b>	<b>100,0</b>	<b>6'207'850</b>	<b>7,0</b>
<b>Betriebsaufwand</b>							
Personalaufwand	5	79'499'973	84,0	72'297'210	81,8	7'202'763	10,0
Sachaufwand	6	4'845'595	5,1	4'654'294	5,3	191'301	4,1
Aufwand für Dritteleistungen	7	1'142'011	1,2	5'091'177	5,8	-3'949'166	-77,6
Übriger Betriebsaufwand	8	7'281'741	7,7	6'199'910	7,0	1'081'831	17,4
<b>Total Betriebsaufwand</b>		<b>92'769'320</b>	<b>98,0</b>	<b>88'242'591</b>	<b>99,8</b>	<b>4'526'729</b>	<b>5,1</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>1'867'566</b>	<b>2,0</b>	<b>186'445</b>	<b>0,2</b>	<b>1'681'121</b>	<b>901,7</b>
Abschreibungen	9	0	0,0	0	0,0	0	-
<b>Ergebnis vor Infrastrukturaufwand</b>		<b>1'867'566</b>	<b>2,0</b>	<b>186'445</b>	<b>0,2</b>	<b>1'681'121</b>	<b>901,7</b>
Infrastruktursertrag	10	15'296'526	16,2	15'663'968	17,7	-367'442	-2,3
Infrastrukturaufwand	11	-14'347'369	-15,2	-14'799'754	-16,7	452'385	3,1
<b>Ergebnis vor ausserordentlichen Positionen</b>		<b>2'816'723</b>	<b>3,0</b>	<b>1'050'659</b>	<b>1,2</b>	<b>1'766'064</b>	<b>168,1</b>
Nicht betriebliche Erträge/Aufwände	12	552'277	0,6	483'847	0,5	68'430	14,1
Ausserordentliche Erträge/Aufwände	13	0	0,0	-134'506	-0,2	-134'506	-
Auflösung/Bildung von Rückstellungen	22	3'369'000	3,6	1'400'000	1,6	1'969'000	140,6
Auflösung/Bildung von Rücklagen		0	0,0	0	0,0	0	-
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>	<b>0</b>	<b>-</b>

## Bilanz per 31.12.2003

in CHF	Anmerkung	31.12.03	%	31.12.02	%	Abweichung	%
<b>Aktiven</b>							
Umlaufvermögen							
Flüssige Mittel	14	2'170'621	4,0	1'183'753	2,3	986'868	83,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	15	14'960'220	27,7	13'998'835	27,1	961'385	6,9
Forderung Staatsbuchhaltung	16	36'341'849	67,2	32'493'687	62,9	3'848'162	11,8
Übrige Forderungen		15'137	0,0	222'505	0,4	-207'368	-93,2
Vorräte und Angefangene Arbeiten	17	80'219	0,1	3'441'205	6,7	-3'360'986	-97,7
Aktive Rechnungsabgrenzung	18	488'604	0,9	287'000	0,6	201'604	70,2
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>54'056'650</b>	<b>100,0</b>	<b>51'626'985</b>	<b>100,0</b>	<b>2'429'665</b>	<b>4,7</b>
<b>Anlagevermögen</b>							
Sachanlagen		4	0,0	4	0,0	0	0,0
Finanzanlagen		20'000	0,0	20'000	0,0	0	0,0
Immaterielle Anlagen		0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Total Anlagevermögen</b>	19	<b>20'004</b>	<b>0,0</b>	<b>20'004</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>54'076'654</b>	<b>100,0</b>	<b>51'646'989</b>	<b>100,0</b>	<b>2'429'665</b>	<b>4,7</b>
<b>Passiven</b>							
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>							
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'314'342	6,1	3'150'759	6,1	163'583	5,2
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		0	0,0	0	0,0	0	0,0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	20	16'188'128	29,9	16'222'311	31,4	-34'183	-0,2
Passive Rechnungsabgrenzung	21	23'584'816	43,6	24'653'551	47,7	-1'068'735	-4,3
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>43'087'286</b>	<b>79,7</b>	<b>44'026'621</b>	<b>85,2</b>	<b>-939'335</b>	<b>-2,1</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>							
Andere Verbindlichkeiten		0	0,0	0	0,0	0	0,0
Rückstellungen	22	8'670'000	16,0	5'301'000	10,3	3'369'000	63,6
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>8'670'000</b>	<b>16,0</b>	<b>5'301'000</b>	<b>10,3</b>	<b>3'369'000</b>	<b>63,6</b>
<b>Eigenkapital</b>							
Reserven/Rücklagen		2'319'368	4,3	2'319'368	4,5	0	0,0
Jahresgewinn		0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Total Eigenkapital</b>		<b>2'319'368</b>	<b>4,3</b>	<b>2'319'368</b>	<b>4,5</b>	<b>0</b>	<b>0,0</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>54'076'654</b>	<b>100,0</b>	<b>51'646'989</b>	<b>100,0</b>	<b>2'429'665</b>	<b>4,7</b>

# Anmerkungen zur Jahresrechnung 2003

## Anmerkung 1: Grundsätze der Rechnungslegung

### Bilanzierungskreis

Die Jahresrechnung der Zürcher Hochschule Winterthur umfasst sämtliche Vermögens-, Kapital- und Erfolgswerte aller der Zürcher Hochschule Winterthur als öffentlich-rechtliche Körperschaft juristisch zugehörigen Departemente und Dienstleistungsbereiche.

Als Grundsatz für den Einbezug in die Jahresrechnung gilt eine eindeutige Zuordnung der anvertrauten Mittel zur Erfüllung des Leistungsauftrages der Fachhochschule oder zu ergänzenden Projekten der Forschung und Lehre, die der Hochschule oder ihren Vertretern von Dritten ermöglicht werden. Dabei ist entscheidend, dass der Zweck des Auftrages bzw. der anvertrauten Mittel eindeutig der ZHW zuzuordnen ist oder dass die Hochschule massgeblichen Einfluss auf die Verwendung der anvertrauten Mittel hat.

### Rechnungslegungsgrundsätze

Im Bestreben, Nahestehenden und Dritten transparent Rechenschaft über die der Hochschule anvertrauten Mittel abzulegen, wird die Rechnungslegung der Hochschule schrittweise an moderne und in der Schweiz anerkannte Rechnungslegungsgrundsätze angepasst, sofern die kantonalen Bestimmungen solche zulassen.

Die vorliegende Jahresrechnung basiert u. a. auf folgenden Rechnungslegungsgrundsätzen, welche die Verwirklichung des Grundsatzes «True and Fair View» anstreben:

- klare Gliederung der Jahresrechnung bestehend aus ertrags- und aufwandsartengerechter Erfolgsrechnung, investitions- und finanzierungsgerechter Bilanz sowie ergänzenden Anmerkungen zur Jahresrechnung,
- der Aufbau des verwendeten Kontenrahmens lehnt sich stark an den neuen Schweizerischen Kontenrahmen an, berücksichtigt aber, wo notwendig, das neue Rechnungsmodell des Kantons Zürich,
- Ausweis periodengerecht abgegrenzter Erträge und Aufwendungen.

### Bilanzierung und Bewertung einzelner Bilanzpositionen

**Flüssige Mittel** Flüssige Mittel umfassen auch die Sichtguthaben bei Post und Banken unter 90 Tagen.

**Forderungen** Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie übrige Forderungen werden zum Nominalwert abzüglich betriebswirtschaftlich notwendiger Wertberichtigungen ausgewiesen. Die Rückstellung mittels Delkredere ist im Berichtsjahr fortgeführt worden.

**Vorräte** Die Bewertung der Vorräte an Rohmaterialien und Heizöl erfolgt zu Anschaffungskosten resp. zu den tieferen Marktpreisen.

**Forschung & Entwicklung** Der mehrjährige projektorientierte Aufwand für Forschung und Entwicklung wird unter der Position «Vorräte und Angefangene Arbeiten» bilanziert. Entsprechende Anzahlungen durch Bund, Kanton und Dritte werden in den übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.



Einrichtungen	Anschaffungen mit einem Wert von mehr als CHF 0,3 Mio. werden durch den Kanton Zürich und den Bund finanziert. Sie erscheinen somit nicht in der Rechnung der ZHW. Kleininvestitionen werden direkt der Erfolgsrechnung (Sachaufwand) zugewiesen.
Immobilien	Der Kanton Zürich stellt die für den Betrieb der Hochschule erforderlichen Räumlichkeiten zur Verfügung und tritt auch als Bauherr auf. Die entsprechenden Aktiven sind nicht Bestandteil der Hochschulrechnung. Der Hochschule werden entsprechende Mieten belastet, durch den Kanton Zürich und den Bund gleichzeitig aber auch Infrastrukturbeiträge zur Verfügung gestellt.
Rückstellungen	Im Rahmen des Globalbudgets können aus betrieblichen Überschüssen Rückstellungen für die Verwendung im Folgejahr gebildet werden. Sie sind innerhalb eines Jahres aufzulösen. Die Rückstellungen müssen vom Regierungsrat des Kantons Zürich bewilligt werden.
Reserven/ Rücklagen	Die Rücklagen können langfristig gebildet werden. Sie unterstehen der Bewilligung durch den Regierungsrat.

## Anmerkung 2: Management-Rechnung nach Departementen

in CHF	A	%	T	%	W	%
<b>Erträge</b>						
Diplomstudium	8'590'781	93,2	40'565'760	82,9	13'349'699	65,6
Weiterbildung	436'307	4,7	275'591	0,6	5'520'757	27,1
Forschung & Entwicklung	172'376	1,9	7'520'473	15,4	849'644	4,2
Dienstleistungen	20'236	0,2	546'448	1,1	629'726	3,1
Übrige Erträge	0	0,0	0	0,0	0	0,0
<b>Total Erträge</b>	<b>9'219'700</b>	<b>100,0</b>	<b>48'908'272</b>	<b>100,0</b>	<b>20'349'826</b>	<b>100,0</b>
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	5'578'893	60,5	35'288'019	72,2	12'875'005	63,3
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	70'170	0,8	2'481'587	5,1	707'401	3,5
Zentrale Serviceleistungen	213'776	2,3	805'108	1,6	559'438	2,7
<b>Total Direkter Betriebsaufwand</b>	<b>5'862'839</b>	<b>63,6</b>	<b>38'574'714</b>	<b>78,9</b>	<b>14'141'844</b>	<b>69,5</b>
<b>Deckungsbeitrag 1b</b>	<b>3'356'861</b>	<b>36,4</b>	<b>10'333'558</b>	<b>21,1</b>	<b>6'207'982</b>	<b>30,5</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	374'567	4,1	697'423	1,4	3'502'462	17,2
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	401'404	4,4	363'988	0,7	1'029'688	5,1
Zentrale Serviceleistungen	975'671	10,6	4'278'817	8,7	1'438'360	7,1
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>1'751'642</b>	<b>19,0</b>	<b>5'340'228</b>	<b>10,9</b>	<b>5'970'510</b>	<b>29,3</b>
<b>Deckungsbeitrag 4</b>	<b>1'605'219</b>	<b>17,4</b>	<b>4'993'330</b>	<b>10,2</b>	<b>237'472</b>	<b>1,2</b>
<b>Corporate Center/Nicht FH-Bereich</b>						
in CHF	L	%	FH-Bereich	%	ZHW	%
<b>Erträge</b>						
Diplomstudium	11'864'820	81,2	0	0,0	74'371'060	78,6
Weiterbildung	317'129	2,2	0	0,0	6'549'784	6,9
Forschung & Entwicklung	372'433	2,6	0	0,0	8'914'926	9,4
Dienstleistungen	2'050'231	14,0	0	0,0	3'246'641	3,4
Übrige Erträge	0	0,0	1'554'475	100,0	1'554'475	1,6
<b>Total Erträge</b>	<b>14'604'613</b>	<b>100,0</b>	<b>1'554'475</b>	<b>100,0</b>	<b>94'636'886</b>	<b>100,0</b>
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	11'451'337	78,4	70'602	-	65'263'856	69,0
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	425'464	2,9	23'941	-	3'708'563	3,9
Zentrale Serviceleistungen	411'794	2,8	0	-	1'990'116	2,1
<b>Total Direkter Betriebsaufwand</b>	<b>12'288'595</b>	<b>84,1</b>	<b>94'543</b>	<b>-</b>	<b>70'962'535</b>	<b>75,0</b>
<b>Deckungsbeitrag 1b</b>	<b>2'316'018</b>	<b>15,9</b>	<b>1'459'932</b>	<b>-</b>	<b>23'674'351</b>	<b>25,0</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	-775'977	-5,3	10'437'642	-	14'236'117	15,0
Sach-/Drittleistungs-/Betriebsaufwand	419'310	2,9	7'346'394	-	9'560'784	10,1
Zentrale Serviceleistungen	1'092'170	7,5	-9'775'134	-	-1'990'116	-2,1
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>735'503</b>	<b>5,0</b>	<b>8'008'902</b>	<b>-</b>	<b>21'806'785</b>	<b>23,0</b>
<b>Deckungsbeitrag 4</b>	<b>1'580'515</b>	<b>10,8</b>				
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>-6'548'970</b>	<b>-6,9<sup>1)</sup></b>	<b>1'867'566</b>	<b>2,0</b>

<sup>1)</sup> Ergebnis des Corporate Center im Verhältnis zum Total Ertrag ZHW

**Anmerkung 3: Management-Rechnung nach Sparten**

in CHF	Diplom- studium	%	Weiter- bildung	%	F&E	%
<b>Erträge</b>						
Bund	23'945'200	32,2	510'260	7,8	5'237'294	58,7
Kanton Zürich	28'158'868	37,9	0	0,0	4'228'038	47,4
Nicht-Träger-Kantone	19'304'600	26,0	0	0,0	0	0,0
Studiengelder	2'811'489	3,8	5'960'581	91,0	0	0,0
Dritte	150'903	0,2	78'943	1,2	-550'406	-6,2
<b>Total Erträge</b>	<b>74'371'060</b>	<b>100,0</b>	<b>6'549'784</b>	<b>100,0</b>	<b>8'914'926</b>	<b>100,0</b>
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	47'286'171	63,6	3'427'495	52,3	10'388'141	116,5
Sach-/Dritt-/Betriebsaufwand	2'208'649	3,0	661'059	10,1	589'382	6,6
Zentrale Serviceleistungen	1'990'116	2,7	0	0,0	0	0,0
<b>Total Direkter Betriebsaufwand</b>	<b>51'484'936</b>	<b>69,2</b>	<b>4'088'554</b>	<b>62,4</b>	<b>10'977'523</b>	<b>123,1</b>
<b>Deckungsbeitrag 1b</b>	<b>22'886'124</b>	<b>30,8</b>	<b>2'461'230</b>	<b>37,6</b>	<b>-2'062'597</b>	<b>-23,1</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	3'462'894	4,7	583'422	8,9	254'386	2,9
Sach-/Dritt-/Betriebsaufwand	1'733'799	2,3	163'856	2,5	183'181	2,1
Zentrale Serviceleistungen	6'411'286	8,6	248'748	3,8	454'781	5,1
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>11'607'979</b>	<b>15,6</b>	<b>996'026</b>	<b>15,2</b>	<b>892'348</b>	<b>10,0</b>
<b>Deckungsbeitrag 4</b>	<b>11'278'145</b>	<b>15,2</b>	<b>1'465'204</b>	<b>22,4</b>	<b>-2'954'945</b>	<b>-33,1</b>
<b>in CHF</b>						
	Dienst- leistungen	%	Corporate Center/Nicht FH-Bereich	%	ZHW	%
<b>Erträge</b>						
Bund	101'750	3,1	311'250	20,0	30'105'754	31,8
Kanton Zürich	430'462	13,3	1'450'000	93,3	34'267'368	36,2
Nicht-Träger-Kantone	0	0,0	0	0,0	19'304'600	20,4
Studiengelder	2'489'873	76,7	0	0,0	11'261'943	11,9
Dritte	224'556	6,9	-206'775	-13,3	-302'779	-0,3
<b>Total Erträge</b>	<b>3'246'641</b>	<b>100,0</b>	<b>1'554'475</b>	<b>100,0</b>	<b>94'636'886</b>	<b>100,0</b>
<b>Direkter Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	4'091'447	126,0	70'602	-	65'263'856	69,0
Sach-/Dritt-/Betriebsaufwand	225'532	6,9	23'941	-	3'708'563	3,9
Zentrale Serviceleistungen	0	0,0	0	-	1'990'116	2,1
<b>Total Direkter Betriebsaufwand</b>	<b>4'316'979</b>	<b>133,0</b>	<b>94'543</b>	<b>-</b>	<b>70'962'535</b>	<b>75,0</b>
<b>Deckungsbeitrag 1b</b>	<b>-1'070'338</b>	<b>-33,0</b>	<b>1'459'932</b>	<b>-</b>	<b>23'674'351</b>	<b>25,0</b>
<b>Übriger Betriebsaufwand</b>						
Personalaufwand	-502'227	-15,5	10'437'642	-	14'236'117	15,0
Sach-/Dritt-/Betriebsaufwand	133'554	4,1	7'346'394	-	9'560'784	10,1
Zentrale Serviceleistungen	670'203	20,6	-9'775'134	-	-1'990'116	-2,1
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>301'530</b>	<b>9,3</b>	<b>8'008'902</b>	<b>-</b>	<b>21'806'785</b>	<b>23,0</b>
<b>Deckungsbeitrag 4</b>	<b>-1'371'868</b>	<b>-42,3</b>				
<b>Betriebsergebnis</b>			<b>-6'548'970</b>	<b>-6,9<sup>1)</sup></b>	<b>1'867'566</b>	<b>2,0</b>

1) Ergebnis des Corporate Center im Verhältnis zum Total Ertrag ZHW

#### Anmerkung 4: Finanzielle Zuflüsse

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Bund	30'105'754	27,4	25'802'393	24,6	4'303'361	16,7
Kanton Zürich	49'563'894	45,1	52'389'609	49,9	-2'825'715	-5,4
Nicht-Träger Kantone	19'304'600	17,6	15'436'738	14,7	3'867'863	25,1
Studiengelder	11'261'943	10,2	10'596'593	10,1	665'350	6,3
Dritte	-302'779	-0,3	817'671	0,8	-1'120'450	-137,0
<b>Finanzierung Kerngeschäft + Infrastruktur</b>	<b>109'933'412</b>	<b>100,0</b>	<b>105'043'004</b>	<b>100,0</b>	<b>4'890'408</b>	<b>4,7</b>
Infrastrukturbeiträge	-15'296'526	-13,9	-15'663'968	-14,9	367'442	2,3
Kantonsbeiträge an ausserordentliche Projekte	0	0,0	-950'000	-0,9	950'000	-
<b>Erträge Kerngeschäft</b>	<b>94'636'886</b>	<b>86,1</b>	<b>88'429'036</b>	<b>84,2</b>	<b>6'207'850</b>	<b>7,0</b>

Im Geschäftsjahr 2003 wurden Investitionen in Informatikmittel und Ausstattungen im Betrag von CHF 4,1 Mio. getätigt. Diese wurden durch den Kanton Zürich und den Bund zu 100% finanziert. Da diese Beiträge in die kantonale Investitionsrechnung fließen, werden sie in der Jahresrechnung der ZHW nicht ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2003 hat der Kanton Zürich keine ausserordentlichen Projekte finanziert.

#### Details

##### Einnahmen Bund

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
BBT-Beiträge Studierende	23'945'200	79,5	20'848'700	80,8	3'096'500	14,9
Pauschalbeiträge NDS	510'260	1,7	532'000	2,1	-21'740	-4,1
KTI/Nationalfonds	3'360'174	11,2	2'598'205	10,1	761'969	29,3
Assistenzfinanzierung	652'000	2,2	495'000	1,9	157'000	31,7
Weitere Beiträge	1'638'120	5,4	807'737	3,1	830'383	102,8
Mietkostenbeiträge	0	0,0	520'751	2,0	-520'751	-100,0
<b>Total Einnahmen Bund</b>	<b>30'105'754</b>	<b>100,0</b>	<b>25'802'393</b>	<b>100,0</b>	<b>4'303'361</b>	<b>16,7</b>

Die Zunahme der Beiträge für die Studierenden begründet sich in der insgesamt höheren Zahl von Studierenden und in den erhöhten BBT-Pauschalen. Die Weiteren Beiträge umfassen EU-Projekte (CHF 330'000.-), verschiedene Projektbeiträge (CHF 975'000.-), Chancengleichheit (CHF 199'000.-) und sonstige Beiträge (CHF 134'000.-). Die Mietkostenbeiträge 2003 wurden erst im Jahr 2004 überwiesen. Deshalb hat der Kanton Zürich den Anteil des Bundes für das Jahr 2003 übernommen (s. *Einnahmen des Kantons Zürich und Anmerkung 10*). Der Ausgleich wird im Folgejahr gemacht.

##### Einnahmen Kanton Zürich

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
FHV-Beiträge Studierende	23'647'750	47,6	19'958'750	38,1	3'689'000	18,5
Restkostenfinanzierung Diplomstudium	4'511'118	9,1	10'251'939	19,6	-5'740'821	-56,0
Restkostenfinanzierung F & E	4'658'500	9,4	5'430'704	10,4	-772'204	-14,2
Weitere Beiträge	1'450'000	2,9	1'604'999	3,1	-154'999	-9,7
Mietkostenbeiträge	12'996'526	26,2	12'843'217	24,5	153'309	1,2
Infrastrukturbeiträge Gebäude	2'300'000	4,6	2'300'000	4,4	0	0,0
<b>Total Einnahmen Kanton Zürich</b>	<b>49'563'894</b>	<b>100,0</b>	<b>52'389'609</b>	<b>100,0</b>	<b>-2'825'715</b>	<b>-5,4</b>

Für die Erhöhung der FHV-Beiträge gibt es zwei Gründe: erstens wurden die Beiträge letztmals per 1.10.2002 erhöht und zweitens stieg auch die Zahl der Studierenden aus dem Kanton Zürich. Die Abnahme der Restkostenfinanzierung Diplomstudium ist auf die Erhöhung der FHV-Beiträge und auf die Erhöhung von BBT-Pauschalen zurückzuführen. In den Weiteren Beiträgen sind die Zahlungen für Sonderprojekte wie Lehrpolicy und Unterhalt und Erneuerung der Verwaltungsinformatik enthalten.

**Einnahmen Nicht-Träger-Kantone**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Pauschalbeiträge FHV	18'434'400	95,5	14'732'538	95,4	3'701'863	25,1
Beiträge RSA <sup>1)</sup>	870'200	4,5	704'200	4,6	166'000	23,6
<b>Total Einnahmen Nicht-Träger Kantone</b>	<b>19'304'600</b>	<b>100,0</b>	<b>15'436'738</b>	<b>100,0</b>	<b>3'867'863</b>	<b>25,1</b>

Die Kantonsbeiträge sind aufgrund der höheren Studierendenzahlen und der per 1.10.2002 höheren FHV-Beiträge gestiegen.

<sup>1)</sup> RSA: Regionales Schulabkommen. Dazu gehören die Kantone ZH, BS, LU, SG, SO und BE. Diese Kantone leisten einen zusätzlichen Beitrag von 20% des FHV-Beitrages pro Studierenden zur Entschädigung der höheren Kosten des Trägerkantons.

**Einnahmen Studiengelder**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Diplomstudium	2'423'252	21,5	2'191'290	20,7	231'962	10,6
Abschlussprüfungen Diplomstudium	388'237	3,4	468'910	4,4	-80'673	-17,2
Weiterbildung	7'880'184	70,0	7'495'416	70,7	384'768	5,1
Übrige lehrbezogene Erträge	570'270	5,1	440'977	4,2	129'293	29,3
<b>Total Einnahmen Studiengelder</b>	<b>11'261'943</b>	<b>100,0</b>	<b>10'596'593</b>	<b>100,0</b>	<b>665'350</b>	<b>6,3</b>

Die Erträge «Weiterbildung» beinhalten die Erträge aus Nachdiplomstudien von CHF 5,9 Mio. (Vorjahr CHF 5,0 Mio.) und aus Weiterbildungskursen von CHF 2,0 Mio. (Vorjahr CHF 2,5 Mio.).

**Einnahmen Dritte**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Erträge Dienstleistungen und F&E	3'176'980	-1049,3	4'273'075	522,6	-1'096'095	-25,7
Aktivierung/Passivierung von Projekten	-3'964'337	1309,3	-3'915'452	-478,9	-48'885	-1,2
Übrige Beiträge Dritter	484'578	-160,0	460'048	56,3	24'530	5,3
<b>Total Einnahmen Dritte</b>	<b>-302'779</b>	<b>100,0</b>	<b>817'671</b>	<b>100,0</b>	<b>-1'120'450</b>	<b>-137,0</b>

Die Position Aktivierung/Passivierung von Projekten zeigt die Bestandesveränderung der Projekte zum Vorjahr. Weitere Informationen dazu unter den Anmerkungen 17 und 20.

**Anmerkung 5: Personalaufwand**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Saläre	64'619'137	81,3	58'858'143	81,4	5'760'994	9,8
Beiträge an AHV/ALV	3'905'584	4,9	3'721'793	5,1	183'791	4,9
Beiträge an die Unfallversicherung	183'691	0,2	168'717	0,2	14'974	8,9
Beiträge für Kinderzulagen	775'947	1,0	699'119	1,0	76'828	11,0
Beiträge an die Vorsorgeeinrichtung	6'042'077	7,6	5'870'514	8,1	171'563	2,9
Veränderung Stundenkonti	66'654	0,1	1'554'453	2,2	-1'487'799	-95,7
Arbeitsleistungen Dritter	2'702'818	3,4	0	0,0	2'702'818	-
Übriger Personalaufwand	1'204'065	1,5	1'424'471	2,0	-220'406	-15,5
<b>Total Personalaufwand</b>	<b>79'499'973</b>	<b>100,0</b>	<b>72'297'210</b>	<b>100,0</b>	<b>7'202'763</b>	<b>10,0</b>

Die Saläre stiegen wegen der höheren Zahl von Mitarbeitenden und den Salärerhöhungen. Die Überstunden der Mitarbeitenden (Stundenkonti) sind im Jahr 2003 nur noch um CHF 67'000.- gestiegen. Die Leistungen von temporären Mitarbeitenden werden seit 2003 als Arbeitsleistungen Dritter und nicht mehr als Beratung (s. Anmerkung 7) erfasst.

**Anmerkung 6: Sachaufwand**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Anschaffungen Lehrmittel/ Instrumente Unterricht	1'586'332	32,7	1'433'941	30,8	152'391	10,6
Anschaffungen Geräte/Fahrzeuge	54'650	1,1	219'850	4,7	-165'200	-75,1
Anschaffungen Informatik	1'732'239	35,7	1'642'309	35,3	89'930	5,5
Anschaffungen Mobiliar und Einrichtungen	657'938	13,6	502'338	10,8	155'600	31,0
Betriebs- und Verbrauchsmaterial	585'996	12,1	670'581	14,4	-84'585	-12,6
Beiträge an Studierende	228'440	4,7	185'274	4,0	43'166	23,3
<b>Total Sachaufwand</b>	<b>4'845'595</b>	<b>100,0</b>	<b>4'654'294</b>	<b>100,0</b>	<b>191'301</b>	<b>4,1</b>

**Anmerkung 7: Aufwand für Dritteleistungen**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Beratung	1'142'011	100,0	146'322	2,9	995'689	680,5
Dritteleistungen für Kerngeschäft	0	0,0	3'521'918	69,2	-3'521'918	-100,0
Übrige Dritteleistungen	0	0,0	1'422'937	27,9	-1'422'937	-100,0
<b>Total Aufwand für Dritteleistungen</b>	<b>1'142'011</b>	<b>100,0</b>	<b>5'091'177</b>	<b>100,0</b>	<b>-3'949'166</b>	<b>-77,6</b>

Vgl. Anmerkung 5.

**Anmerkung 8: Übriger Betriebsaufwand**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Reinigungsaufwand	618'804	8,5	0	0,0	618'804	-
Unterhalt/Wartung/Reparaturen	1'289'366	17,7	1'046'504	16,9	242'862	23,2
Energie-/Entsorgungsaufwand	1'404'132	19,3	1'310'770	21,1	93'362	7,1
Verwaltungsaufwand	1'875'984	25,8	1'667'961	26,9	208'023	12,5
Werbeaufwand	1'908'687	26,2	1'559'781	25,2	348'906	22,4
Übriger Betriebsaufwand	184'768	2,5	614'894	9,9	-430'126	-70,0
<b>Total Übriger Betriebsaufwand</b>	<b>7'281'741</b>	<b>100,0</b>	<b>6'199'910</b>	<b>100,0</b>	<b>1'081'831</b>	<b>17,4</b>

Ab dem Jahr 2003 wird der Reinigungsaufwand nicht mehr als Infrastrukturaufwand (s. Anmerkung 11) erfasst.

**Anmerkung 9: Abschreibungen**

Die im Jahr 2003 getätigten Investitionen in Informatikmittel und Ausstattungen über CHF 300'000.- in die vier Leistungsbereiche wurden durch den Kanton Zürich und den Bund finanziert. In der Rechnung der ZHW wurde keine Aktivierung dieser Investitionen vorgenommen.

**Anmerkung 10: Infrastrukturertrag**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Mietkostenbeiträge Bund	0	0,0	520'751	3,3	-520'751	-100,0
Mietkostenbeiträge Kanton Zürich	12'996'526	85,0	12'843'217	82,0	153'309	1,2
Infrastrukturbeiträge Kanton Zürich	2'300'000	15,0	2'300'000	14,7	0	0,0
<b>Total Infrastrukturertrag</b>	<b>15'296'526</b>	<b>100,0</b>	<b>15'663'968</b>	<b>100,0</b>	<b>-367'442</b>	<b>-2,3</b>

Die Mietkostenbeiträge des Bundes und des Kantons Zürich sind aufgrund der tieferen Fremdmieten (s. nachfolgende Anmerkung) gesunken. Die Beiträge des Bundes für das Jahr 2003 wurden erst im Jahr 2004 überwiesen. Deshalb hat der Kanton Zürich den Anteil des Bundes für das Jahr 2003 übernommen. Der Ausgleich wird im Folgejahr gemacht.

**Anmerkung 11: Infrastrukturaufwand**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Fremdmieten Dritte	2'706'051	18,9	3'217'685	21,7	-511'634	-15,9
Fremdmieten Kanton	10'398'000	72,5	10'215'500	69,0	182'500	1,8
Gebäudeunterhalt	1'243'318	8,7	1'366'569	9,2	-123'251	-9,0
<b>Total Infrastrukturaufwand</b>	<b>14'347'369</b>	<b>100,0</b>	<b>14'799'754</b>	<b>100,0</b>	<b>-452'385</b>	<b>-3,1</b>

Der Überhang an Infrastrukturerträgen wird für Kleininvestitionen (im Sachaufwand) und für Wartungs- und Unterhaltsaufwand (im übrigen Betriebsaufwand) verwendet.

**Anmerkung 12: Nicht betriebliche Erträge/Aufwände**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Vermietungen	307'550	55,7	1'017'702	210,3	-710'152	-69,8
Nebenerträge	663'040	120,1	479'487	99,1	183'553	38,3
Nebenaufwände	-418'313	-75,7	-1'013'343	-209,4	595'030	58,7
<b>Total Nicht betriebliche Erträge/Aufwände</b>	<b>552'277</b>	<b>100,0</b>	<b>483'847</b>	<b>100,0</b>	<b>68'430</b>	<b>14,1</b>

Die Vermietungen beinhalten die Vermietung von Räumlichkeiten der ZHW an Externe. Die Nebenerträge umfassen die Verkäufe von Dokumentationen, Kopier- und Telefonkarten und eigenen Produkten.

Die Erträge aus Vermietungen sind gesunken, weil die Einnahmen aus Personalausleihe ab dem Jahr 2003 als Einnahmen Dritter (s. Anmerkung 4) ausgewiesen werden und weil die Erträge aus Vermietungen abgenommen haben. Die Nebenaufwände sanken, da im Jahr 2002 ein einmaliger Unterstützungsbeitrag von CHF 240'000.– an ein Institut geleistet wurde und gewisse Aufwendungen neu als Verwaltungsaufwand (s. Anmerkung 8) erfasst werden.

**Anmerkung 13: Ausserordentliche Erträge/Aufwände**

in CHF	2003	%	2002	%	Abweichung	%
Übrige a.o. Aufwände (Verwaltungsinformatik)	0	0,0	-1'084'506	806,3	1'084'506	100,0
Übrige a.o. Erträge	0	0,0	950'000	-706,3	-950'000	-100,0
<b>Total A.o. Erträge/Aufwände</b>	<b>0</b>	<b>100,0</b>	<b>-134'506</b>	<b>100,0</b>	<b>134'506</b>	<b>100,0</b>

Im letzten Jahr wurden Aufwendungen und Erträge für den Ausbau und die Bereinigung der Verwaltungsinformatik als ausserordentlich ausgewiesen. Da nun im Berichtsjahr der grösste Teil des weiteren Ausbaus über die Investitionsrechnung des Kantons Zürich abgewickelt wurde, wurde der Restaufwand dem Betriebsergebnis belastet.

**Anmerkung 14: Flüssige Mittel**

in CHF	31.12.2003	%	31.12.2002	%	Abweichung	%
Kasse	14'283	0,7	28'013	2,4	-13'730	-49,0
Postcheckkonto	40'764	1,9	91'943	7,8	-51'179	-55,7
Zürcher Kantonalbank	2'115'574	97,5	1'063'797	89,9	1'051'777	98,9
<b>Total Flüssige Mittel</b>	<b>2'170'621</b>	<b>100,0</b>	<b>1'183'753</b>	<b>100,0</b>	<b>986'868</b>	<b>83,4</b>

**Anmerkung 15: Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

in CHF	31.12.2003	%	31.12.2002	%	Abweichung	%
Kantonsbeiträge	11'128'100	74,4	8'450'100	60,4	2'678'000	31,7
Studiengebühren	2'056'006	13,7	2'443'853	17,5	-387'847	-15,9
Projekte + Dienstleistungen	1'896'114	12,7	3'224'883	23,0	-1'328'769	-41,2
Delkrederere	-120'000	-0,8	-120'000	-0,9	0	0,0
<b>Total Forderungen aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>14'960'220</b>	<b>100,0</b>	<b>13'998'835</b>	<b>100,0</b>	<b>961'385</b>	<b>6,9</b>

Aufgrund der Rechnungsstellung kurz vor Jahresende sind die Beiträge der Nicht-Träger-Kantone für das Wintersemester 03/04 per Bilanzstichtag noch ausstehend. Die Studiengebühren wie auch die Forderungen aus Projekten und Dienstleistungen konnten dank verbessertem Mahnwesen gesenkt werden. Bei den letztgenannten Forderungen sind auch die tieferen Erträge mit Dritten ein Grund für die Abnahme.

**Anmerkung 16: Forderung Staatsbuchhaltung**

Der grösste Teil des Zahlungsverkehrs wird über ein Kontokorrent der Staatsbuchhaltung und nicht direkt über ein eigenes Bankkonto abgewickelt. Die Zunahme um CHF 3,9 Mio. widerspiegelt das gute Jahresergebnis.

**Anmerkung 17: Vorräte und Angefangene Arbeiten**

in CHF	31.12.2003	%	31.12.2002	%	Abweichung	%
Vorräte	80'219	100,0	69'102	2,0	11'118	16,1
Angefangene Arbeiten Projekte F&E/ Dienstleistungen	0	0,0	3'372'104	98,0	-3'372'104	-100,0
<b>Total Vorräte und Angefangene Arbeiten</b>	<b>80'219</b>	<b>100,0</b>	<b>3'441'205</b>	<b>100,0</b>	<b>-3'360'986</b>	<b>-97,7</b>

Im Sinne einer vorsichtigen Bilanzierung wurden per Ende 2003 keine F&E- und Dienstleistungsprojekte aktiviert.

**Anmerkung 18: Aktive Rechnungsabgrenzung**

in CHF	31.12.2003	%	31.12.2002	%	Abweichung	%
Transitorische Aktiven	488'604	100,0	287'000	100,0	201'604	70,2
<b>Total Aktive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>488'604</b>	<b>100,0</b>	<b>287'000</b>	<b>100,0</b>	<b>201'604</b>	<b>70,2</b>

Im Geschäftsjahr 2003 wurden Vorauszahlungen für Mieten und im vorangegangenen Jahr der Standortbeitrag der Stadt Winterthur abgegrenzt.



**Anmerkung 19: Anlagevermögen**

In den Sachanlagen sind Laboreinrichtungen und die Betriebseinrichtungen der ehemaligen DOZ pro Memoria aufgeführt. Die Finanzanlagen enthalten die Beteiligung IVM.

Die Investitionen mit Anschaffungswert grösser als CHF 0,3 Mio. werden durch den Kanton Zürich finanziert und durch die ZHW nicht bilanziert. Das Gleiche gilt auch für die Immobilien, welche vom Kanton gemietet sind. Gemäss Rechnungslegung und kantonalen Richtlinien werden Anschaffungen unter CHF 0,3 Mio. nicht aktiviert, sondern direkt in der Erfolgsrechnung verbucht (*Sachaufwand Anmerkung 6*).

**Anmerkung 20: Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

in CHF	31.12.2003	%	31.12.2002	%	Abweichung	%
Beiträge an Sozialversicherungen	767'467	4,7	1'623'938	10,0	-856'471	-52,7
Mehrwertsteuer	132'010	0,8	184'214	1,1	-52'204	-28,3
TT-Konti	1'211'437	7,5	1'041'551	6,4	169'886	16,3
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	663'275	4,1	550'903	3,4	112'372	20,4
Anzahlungen für Projekte	13'413'939	82,9	12'821'705	79,0	592'234	4,6
<b>Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>16'188'128</b>	<b>100,0</b>	<b>16'222'311</b>	<b>100,0</b>	<b>-34'183</b>	<b>-0,2</b>

Die Position Anzahlungen für Projekte umfasst die Vorauszahlungen für F&E- und Dienstleistungsprojekte im Umfang von CHF 11,6 Mio. und die Vorauszahlungen für andere betriebliche Projekte im Umfang von CHF 1,8 Mio.

**Anmerkung 21: Passive Rechnungsabgrenzung**

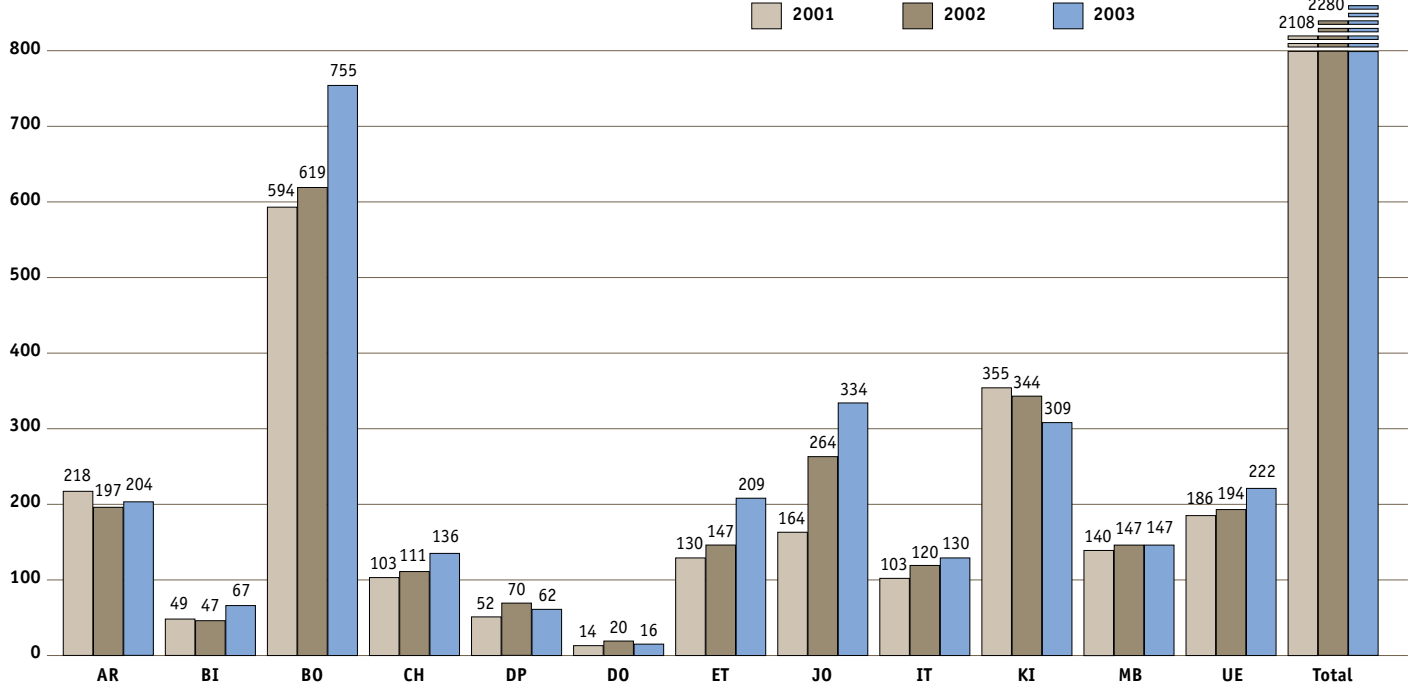
in CHF	31.12.2003	%	31.12.2002	%	Abweichung	%
Transitorische Passiven	9'394'062	39,8	10'529'451	42,7	-1'135'389	-10,8
– Kantonsbeiträge Studierendenpauschalen	5'596'300	23,7	4'755'800	19,3	840'500	17,7
– Kursgebühren (NDS, NDK, WBK)	2'363'924	10,0	2'659'984	10,8	-296'060	-11,1
– Studiengebühren Diplomausbildung	650'750	2,8	573'750	2,3	77'000	13,4
– Erwartete Aufwände	697'645	3,0	2'478'887	10,1	-1'781'242	-71,9
– Gehälter	85'443	0,4	61'030	0,2	24'413	40,0
Stundenkonti Dozierende	13'291'479	56,4	13'161'540	53,4	129'939	1,0
Stundenkonti Restliche Mitarbeiter	599'275	2,5	662'560	2,7	-63'285	-9,6
Weiterbildungsurlaub	300'000	1,3	300'000	1,2	0	0,0
<b>Total Passive Rechnungsabgrenzung</b>	<b>23'584'816</b>	<b>100,0</b>	<b>24'653'551</b>	<b>100,0</b>	<b>-1'068'735</b>	<b>-4,3</b>

**Anmerkung 22: Rückstellungen**

in CHF	31.12.2003	%	31.12.2002	%	Abweichung	%
Bestand per 1.1.	5'301'000		3'901'000		1'400'000	35,9
Auflösung von Rückstellungen	-1'074'000		-370'000		-704'000	-190,3
Bildung von Rückstellungen	4'443'000		1'770'000		2'673'000	151,0
<b>Bestand per 31.12.</b>	<b>8'670'000</b>		<b>5'301'000</b>		<b>3'369'000</b>	<b>63,6</b>

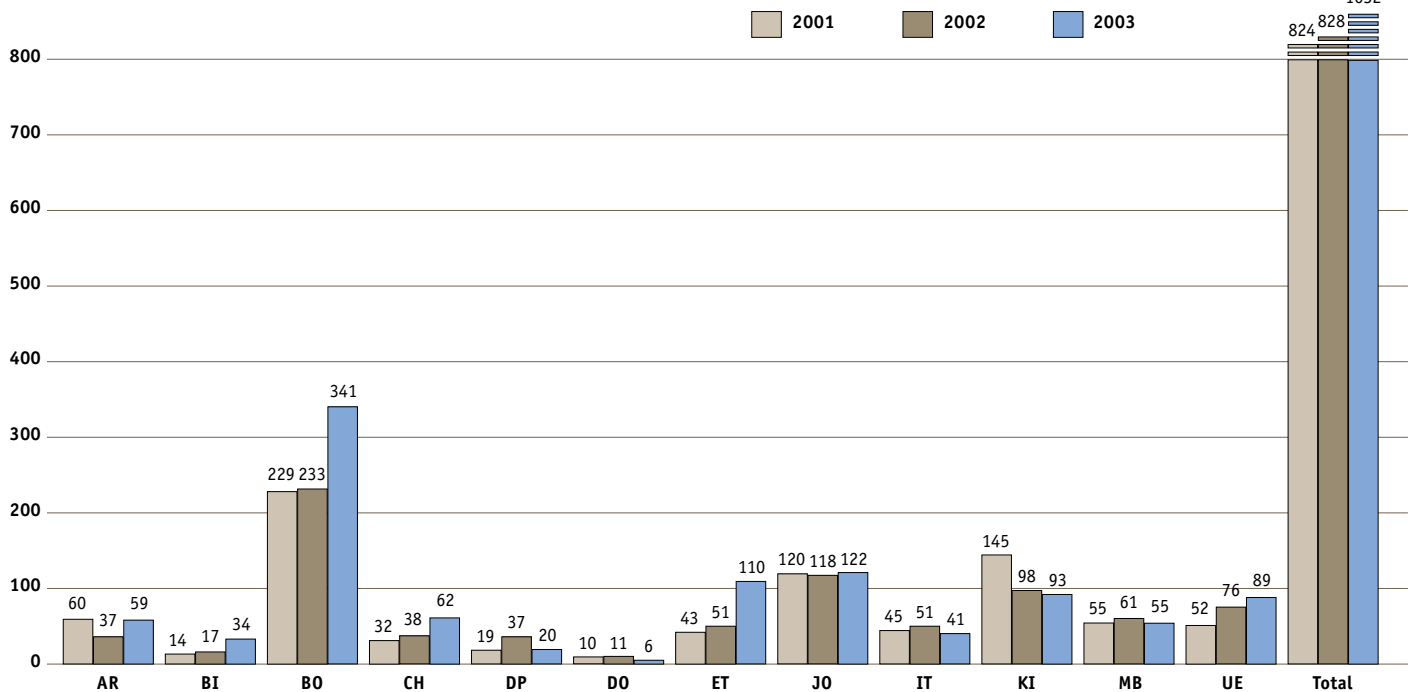
# Studierende

## Studierendenzahlen pro Studiengang

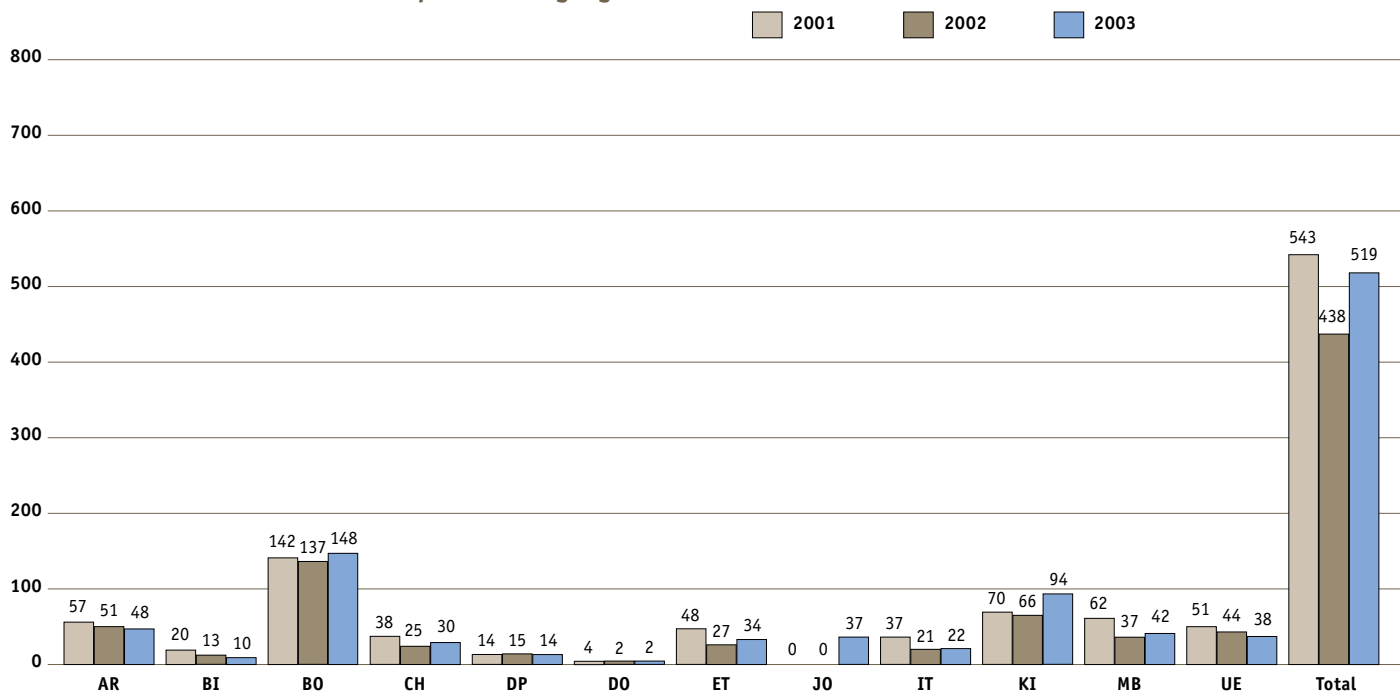


- AR** Architektur
- BI** Bauingenieurwesen
- BO** Betriebsökonomie
- CH** Chemie
- DP** Datenanalyse und Prozessdesign
- DO** Dolmetschen
- ET** Elektrotechnik
- IT** Informationstechnologie
- JO** Kommunikation: Journalismus/Organisationskommunikation
- KI** Kommunikation und Informatik
- MB** Maschinenbau
- UE** Übersetzen

## Neueintritte pro Studiengang

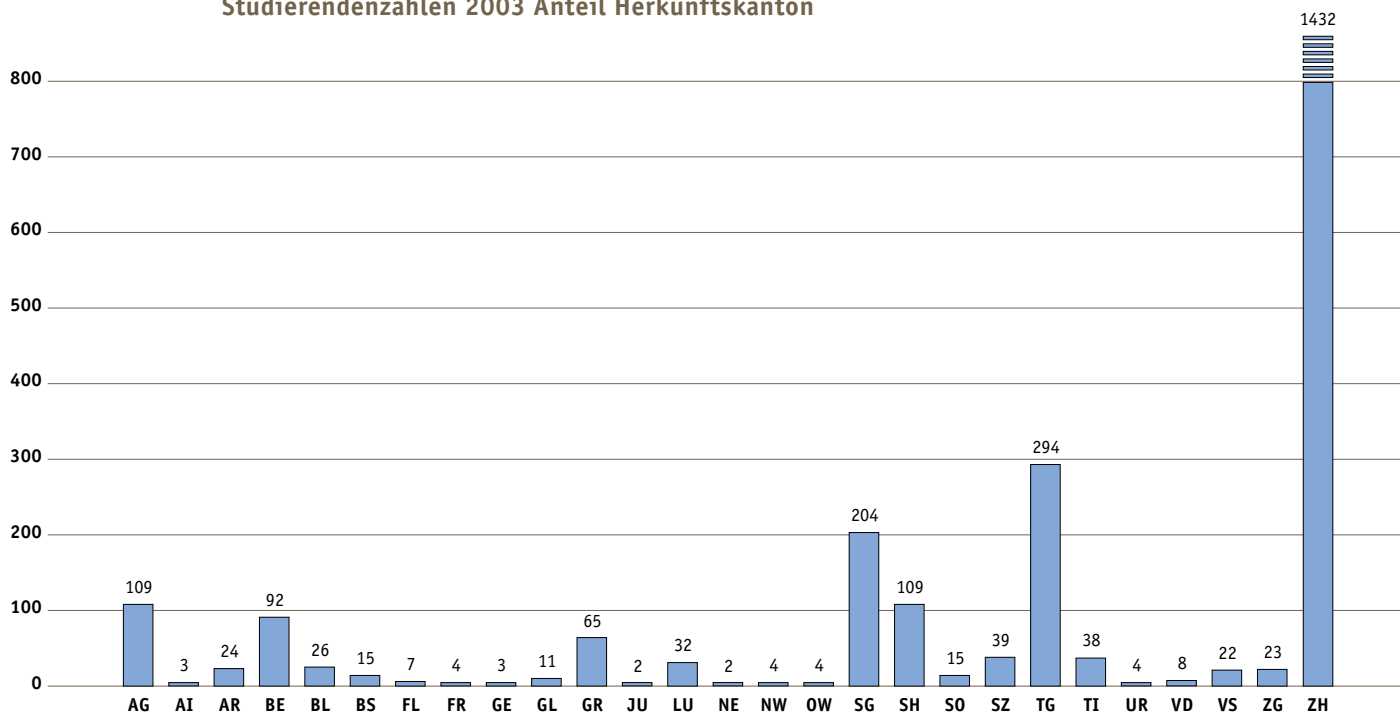


### AbsolventInnen pro Studiengang



- AR** Architektur
- BI** Bauingenieurwesen
- BO** Betriebsökonomie
- CH** Chemie
- DP** Datenanalyse und Prozessdesign
- DO** Dolmetschen
- ET** Elektrotechnik
- IT** Informationstechnologie
- JO** Kommunikation: Journalismus/Organisationskommunikation
- KI** Kommunikation und Informatik
- MB** Maschinenbau
- UE** Übersetzen

### Studierendenzahlen 2003 Anteil Herkunftskanton



# Diplomandinnen und Diplomanden

Name, Vorname, Herkunftskanton/Land

Departement Architektur,  
Gestaltung und Bauingenieurwesen

## Studiengang Architektur

Albertini Alexander	ZH
Bäbler Werner	GL
Bensimon Gilaad	ZH
Büchli Kim	ZH
Cahannes Flurina	ZH
Clement Patricia	ZH
Deplazes Arno	GR
Frei Andreas	TG
Frei Hans Claus	SZ
Fürer Yvonne	ZH
Furlani Markus	ZH
Gähwiler Thomas	TG
Gerrath Markus	ZH
Gerster Sven	FL
Gisler André	ZH
Graber Daniel	SG
Graf Roger	SG
Grob Mireille	SG
Grossert Lukas	GR
Häberli Mathis	ZH
Helbling Andreas	SG
Kiefer Jan	ZH
Knobloch Christiane	ZH
Kräuchi Joëlle	ZH
Landolt Simone	ZH
Leimer Myriam	ZH
Locher David	SG
Locher Susanne	ZH
Lüthi Stefan	LU
Muccioli Michele	ZH
Müllhaupt Nadia	ZH
Nock Patrick	SG
Oehy Stefan	SG
Osterhage Jan	ZH
Outumuro Roberto	SG
Pazeller Andreas	SG
Pfaff Kathrin	BS
Raytchev Roger	FL
Riesen Philipp	SZ
Schnyder Patrick	ZH
Schwyter Christian	SZ
Steiner Pascal	SG
Steinmann Corina	ZH
Widmer Benjamin	ZH
Wipf Andreas	ZH
Zanghi Diego	SH
Zimmermann Christian	ZH
Züger Daniel	ZH

### Preisträger

ETW Absolventen der ZHW  
Zanghi Diego

STV Swiss Engineering  
Outumuro Roberto

Departement Technik, Informatik  
und Naturwissenschaften

## Studiengang Chemie

Becker Jürg	AG
Brand Christoph	ZH
Bruderer Yvonne	SH
Bühler Andrea	SH
Casanova Felix	SG
Cirillo Fabio	ZH
Henes Bernhard	SH
Hertli Christian	ZH
Hofstetter Liliane	SG
Hürlimann Monika	ZH
Hurni Daniel	ZH
Hüsler Willi	SZ
Jäggi Pamela	GR
Kuster Simon	SG
Landolt Stefan	ZH
Lustenberger Stefan	AG
Lüthi Simon	SG
Maag Carla	ZH
Meier Judith	ZH
Meier Kurt	ZH
Näf Sibylle	ZH
Pensini Enrico	SH
Ribi Daniela	SG
Roubicek Kirsten	ZH
Scalon Claudio	SG
Schadegg Jan	ZH
Schnetzler Yvonne	AG
Siegrist Antonio	AG
Sturzenegger Nadja	SH
Wallimann Viktor	OW

### Preisträger

AHP Titania  
Bruderer Yvonne

ETW Absolventen der ZHW  
Meier Judith

SVC Schweizerischer Verband  
Diplomierter Chemiker FH  
Kuster Simon

## Studiengang Datenanalyse und Prozessdesign

Bernarda Marco	ZH
Bolleter Andres	ZH
Bretscher Michael	ZH
Butz Stephan	ZH
Dalbert Curdin	GR
Dietrich Philippe	ZH
Engeler Meinrad	ZH
Moos Michael	AG
Morach Sascha	ZH
Schtalheim Uri	ZH
Stauber Erwin	ZH
von Allmen Markus	ZH
Welti Christian	ZH
Willi Stephan	ZH

### Preisträger

ETW Absolventen der ZHW  
Dalbert Curdin

STV Swiss Engineering  
Moos Michael

Departement Technik, Informatik  
und Naturwissenschaften**Studiengang  
Elektrotechnik**

Abdulai Enes	ZH
Angehern Dominik	ZH
Baier Thomas	ZH
Beer Roland	TG
Bernhardsgrütter Andreas	TG
Biser René	SG
Blattner Jörg	ZH
Böhmer Stephan	ZH
Brauchli Roger	TG
Däppen Adrian	ZH
Eichenberger Felix	ZH
Gohl Herbert	ZH
Graf Magnus	TG
Gysi Andreas	ZH
Handloser Daniel	ZH
Häusler Martin	ZH
Karthus Christoph	ZH
Keller Reto	ZH
Keller Simon	TG
Klemenz Christoph	ZH
Knobel Sacha	ZH
Kraner Stefan	SH
Maggi Andrin	ZH
Schmidberger Kai	ZH
Schneider Thomas	ZH
Schwager Fabian	TG
Schwendimann Mathias	ZH
Seehofer Patric	ZH
Tanner Dieter	TG
Tobler Ken	TI
Vetter Beat	ZH
Wernli Michael	ZH
Züst Michael	TG
Zwahlen Christoph	ZH

**Preisträger**

**Brütsch Elektronik AG**  
Brauchli Roger  
Tanner Dieter

**ETW Absolventen der ZHW**

Eichenberger Felix  
Maggi Andrin

**Rieter Management AG**

Schwager Fabian  
Zwahlen Christoph

**Studiengang  
Informationstechnologie**

Bachofen Daniel	ZH
Bader Martin	TG
Béchaz Dominic	TG
Berner Martin	ZH
Gisler Andreas	AG
Gysin Christoph	AG
Kaufmann Daniel	SH
Klein Michael	GR
Kunz Mark	ZH
Loretz Manfred	GR
Lutz Alexander	ZH
Meier Frank	SH
Panciera Claudio	ZH
Schärli Andreas	ZH
Schindlberger Michael	TG
Schneider Pascal	ZH
Siegert Roland	SG
Stricker Andreas	SH
Sturm Alexander	SG
Suter Lukas	ZH
Wilhelm Lukas	ZH
Zwahlen Simon	SG

**Preisträger****ETW Absolventen der ZHW**

Bachofen Daniel  
Sturm Alexander

**Gesellschaft zur Förderung  
der Software-Technologie**

Béchaz Dominic  
Klein Michael

**Studiengang  
Kommunikation und Informatik**

Arenz Christian	TG
Auinger Tobias	ZH
Bammert Samuel	AG
Berger Christian	ZH
Blank Thomas	ZH
Bollag Samuel	TG
Bollier Colin	ZH
Braunschweiler Daniel	ZH
Bruderer Mike	ZH
Bühler Rolf	GL
Bulut Serap	TG
Burkhalter Mario	GR
Burkhardt Martin	ZH
Büschi Simon	TG
Campestrini Claudio	ZH
Candrian Gabriel	ZH
Deecke Henrik	ZG
Degen Marc	BL
Demi Dino	SH
Diener Reto	ZH
Dietiker Stefan	ZH
Dietrich Beat	ZH
Duijvestijn Jan	ZH
Eberle Stefan	ZH
Ebneter Matthias	SG
Egger Oliver	ZH
Egli Daniel	ZH
Fehr Lorenz	ZH
Ferron José-Angel	ZH
Frehner Pascal	ZH
Frei Martin	ZH
Glättli Christian	ZH
Graf Beat	ZH
Graf Lorenz	ZH
Grämiger Pascal	ZH
Günday Harun	ZH
Hanselmann Fritz	ZH
Heim Stefan	AR
Herrmann Daniel	ZH
Hollenstein Cyril	ZH
Hora Daniel	ZH
Hübscher David	ZH
Hunkeler Christoph	ZH
Imhof Michael	TG
Jakob Mathias	ZH
Keller Jan	ZH
Klaus Marcel	ZH
Kramer Markus	ZH
Krauer Christoph	ZH
Kuczynski Roman	ZH
Lenggenhager Matthias	TG
Maag Iris	SH
Marazzi Marco	TG
Meier Ralph	ZH
Meier Andrés	BE
Meyer Marco	ZH
Meyer Adrian	SH
Morf Tobias	ZH
Morger Reto	ZH
Morina Arben	ZH
Müggler Reto	ZH
Müller Michel	TG

Oertel Roland	SH
Perseghini Ivo	TI
Peter Daniel	ZH
Peter Michael	AG
Sassi Tarik	ZH
Sax Manuela	GR
Schaffner Carla	ZH
Schaffner Michael	ZH
Schmid Andreas	ZH
Schmid Oliver	TG
Schöb Benjamin	ZH
Schönholzer Philip	ZH
Schumacher Karsten	ZH
Schwendimann Jann	ZH
Soller Markus	ZH
Stadler Roland	UR
Studer Thomas	ZH
Sumi Philipp	ZH
Thar Daniel	TG
Thar Michael	TG
Thoma Martin	ZH
Tscharner Beat	SG
Tümay Tankut	ZH
Ulmann Michael	ZH
Wanner Dominic	ZH
Weilenmann Adrian	ZH
Werner Daniel	SZ
Wettstein Erich	GL
Widmer Martin	ZH
Wild Pascal	ZH
Zbinden Marco	SG
Zito Vincenzo	ZH

**Preisträger****ETW Absolventen der ZHW**

Diener Reto  
Duijvestijn Jan

**Winterthur Life & Pension**

Burkhalter Mario  
Marazzi Marco  
Schmid Oliver

Departement Technik, Informatik  
und Naturwissenschaften

**Studiengang  
Maschinenbau**

Bär Christoph	TG
Bommer Daniel	TG
Brügger Martin	TG
Casaulta Patrick	ZH
Edelmann Anja	SG
Egli Stefan	ZH
Epper Martin	ZH
Fankhauser Beat	SH
Frank Matthias	ZH
Frischknecht Martin	ZH
Güntert Michael	SG
Haller David	ZH
Heiniger Christian	ZH
Herrmann Andreas	ZH
Heusser Michael	ZH
Huser Andrea	ZH
Isler Markus	ZH
Jorns Matthias	ZH
Karamustafaoglu Pelin	ZH
Keller Stefan	ZH
Keller Samuel	SH
Martin Christopher	ZH
Maurer Marius	ZH
Meister Stephan	ZH
Müri Balz	ZH
Nef Thomas	ZH
Ortelli Nelson	TI
Räss Roger	SG
Rast Stefan	TG
Rigoni Mattia	TI
Russenberger Urs	SH
Schmid Andreas	GR
Signer Pirmin	SG
Spalinger Daniel	ZH
Spörri Thomas	ZH
Stilli Jan	ZH
Thaler Eveline	OW
Vögeli Tobias	ZH
Wijeyratne Norman	ZH
Wipf Felix	ZH
Yildirim Turgay	ZH
Zumbühl Florian	ZH

**Preisträger**

**ETW Absolventen der ZHW**

Fankhauser Beat

**Fluitec Georg AG**

Signer Pirmin

Departement  
Wirtschaft und Management

**Studiengang  
Betriebsökonomie**

Aebi Sibylle	ZH
Albrecht Matthias	ZH
Alleca Mario	TG
Amberg Peter	ZH
Amstad Aslan	ZH
Bähler Michael	ZH
Barmettler Marc	ZH
Baumann Lea	TG
Baumann Tobias	ZH
Bielser Adrian	TG
Bischofberger Pascal	ZH
Bjegovic Jelena	SH
Bleuler Ursula	ZH
Böhler Mathias	AG
Braun Robin	ZH
Breitenstein Yvonne	ZH
Brütsch Janine	ZH
Büchle Tim	TG
Bügler Fabian	TG
Buracco Pascal	SO
Burg Franziska	ZH
Bürker Enrico	ZH
Canonica Tiziano	ZH
Critchley Geraldine	ZH
Diamante Luigi	ZH
Diezi Gabriel	TG
Diriwächter Reto	ZH
Egger Patrick	SG
Ehinger Reto	ZH
Eichenberger Michael	ZH
Eyholzer Pascal	VS
Fehr Nicole	ZH
Fischbacher Severin	ZH
Fischer Alain	ZH
Fischer Patrick	ZH
Fleischer Thomas	ZH
Förg Patrick	SZ
Forster Matthias	TG
Frei Pablo	ZH
Frei Rebecca	ZH
Frutiger Ingo	AG
Gall Reto	ZH
Groh Yasmine	ZH
Grond Chantale	ZH
Gruber Michael	ZH
Gugliotta Giuseppe	ZH
Gürtler Daniel	ZH
Hahn Ralf	ZG
Hättenschwiler Christian	ZH
Hauschild Martina	ZH
Helg Daniel	TG
Hoffmann Daniela	ZH
Honegger Michael	ZH
Horber Christoph	AG
Hunn Simone	ZH
Jans Petra	ZH
Joseph Janet	SH
Keiser Michel	ZH
Keller Claudia	ZH
Keller David	ZH
Kolb Ralph	SH
Kolb Sandra	ZH

Koller Thomas	ZH
Kraft Annette	TG
Krauer Reto	ZH
Kreuzer Eliane	VS
Kühne Simon	SG
Kulhanek Lucie	SH
Künzle Peter	ZH
Kurtz Daniel	TG
Lackner Markus	ZH
Lattmann Beat	ZH
Lemann Pascal	ZH
Lemmer Monika	ZH
Lienhard Karin	ZH
Löffler Stefan	ZH
Lorch Jonas	ZH
Lotto Oliver	ZH
Lutiger Monika	TG
Makhijani Beena	ZH
Marty Claudia	ZH
Mayer Patrizia	TG
Medina Michael	ZH
Meier Daniel	ZH
Meier Erich	SZ
Meier Markus	ZH
Meierhofer Esther	ZH
Meyer Tanja	ZH
Misteli Christian	ZH
Molinari Vania	ZH
Mulle Petra	VS
Müller Beat	ZH
Müller Christoph	ZH
Müller Raimund	TG
Müller Reto	ZH
Müller Samuel	ZH
Müller Stephan	TG
Nägeli Andreas	ZH
Neresheimer Bettina	ZH
Nonava Aroune	ZH
Oehler Stephan	ZH
Onabanjo Adeyinka	ZH
Ott Eliane	ZH
Palmiero Damiano	ZH
Paratte André	ZH
Perez Andres Lars	ZH
Pilz Robert	ZH
Pino Marcos	ZH
Probst Jens	TG
Ravasio Ernesto	ZH
Rey Remo	ZH
Rohmer Martin	ZH
Rohrer Regula	SG
Roth Oliver	AG
Rüede Stefan	ZH
Rüegg Philip	ZH
Rutishauser Thomas	TG
Ryser Miriam	ZH
Schätti Marianne	ZH
Scheuch Irene	ZH
Schläfli Michael	ZH
Schlatter Maja	ZH
Schmid Matthias	ZH
Schmidhauser Corinne	ZH

Schmidheiny Joel	ZH
Schraner Raffael	ZH
Schultze Philipp	ZH
Schütz Daniel	ZH
Schwartz Pascal	TG
Schwitter Rainer	SZ
Siegrist Reto	ZH
Sigg Anna-Katharina	ZH
Spira Boris	ZH
Stamm Samuel	ZH
Steinauer Jürg	SZ
Stirmemann Christoph	ZH
Tobler Marcel	ZH
Ulrich Robert	SH
Wanner Robert	ZH
Weber Sonja	SG
Weinberger Alexander	ZH
Welschen Andreas	ZH
Wydler Alex	ZH
Wyss Marcel	TG
Yakoubi Patrice	ZH
Zimmerli Roland	ZH
Zimmermann Felicitas	ZH
Zinniker David	SH

**Preisträger**

**Gesellschaft Zürcher  
BetriebsökonomInnen GZB**  
Meier Erich

**Rieter Holding AG**  
Eyholzer Pascal

Departement Angewandte Linguistik  
und KulturwissenschaftenStudiengang Kommunikation: Journa-  
lismus/Organisationskommunikation

Alison Jeannette	ZH
Bächi Nadia	SG
Bagdasarjanz Nathalie	AG
Banaszak Judith	ZH
Benz Beatrix	ZH
Bestler Uta	ZH
Bischofberger Roland	AR
Blattmann Manuela	SZ
Bloch Anita	SO
Federer Willy	SG
Fluri Mervet	ZH
Graf Alexander	ZH
Hubler Nadine	ZG
Huwylar Maurus	SZ
Irgl Christian	ZH
Kokasang Dorjee	SG
Kordes Claudia	ZH
Läderach Martin	TG
Lopata Sharon	ZH
Mannala Roberto	ZH
Meier Marco	TG
Müller Daniele	SG
Rechsteiner Nadine	SG
Rogers Richard L.	ZH
Rohner Annette	ZH
Rothen Sylvia	LU
Ryser Regina	ZH
Schreck Marion	ZH
Spühler Stephan	ZH
Stefano Roberto	ZH
Styger Benjamin	ZH
Suter Michael	ZH
Vögtli Simon	BL
Walther Jessica	BE
Weder René	SG
Wyler Juliette	OW
Zygmont Dominique	ZH

## Preisträger

Zürcher Presseverein  
Styger Benjamin

Verband Schweizer Presse  
Rechsteiner Nadine

Johann Jakob Rieter-Stiftung  
Rothen Silvia

Studiengang  
Übersetzen

Ammendola Maria Anna	VS
Bagnoud Nadine	ZH
Balenieri Tatjana	TI
Baumgartner Karin	LU
Breitenmoser Simone	BE
Dörig Karin	ZH
Engi Karin	ZH
Eschenhof Sigrid	BS
Ferracini Elena	TI
Fisch Kathrin	ZH
Frei Monica	GR
Gempeler Nicole	BE
Heeb Caroline	AG
Ibrahimovic Aida	ZH
Iliev-Laudonio Sara	TI
Jakob Barbara	ZH
Kaufmann Sandra	TI
Kiener Rosmarie	BE
Krajnik Catherine-Denise	BL
Leimer Annette	SO
Lenz Simon	ZH
Locher Valérie	ZH
Lohmüller Petra	TG
Ménard Aurélie	Frankreich
Minder Myriam	TG
Mondragón Laura Cora	ZH
Otto Corinne	ZG
Privitera Moira	BS
Rossi Alessandra	BL
Schmutz Dominique	AG
Schneider Esther	LU
Schüpbach Corinne	ZH
Stuedler Raffael	SZ
Vallat Carmen	JU
Von Brodowska Sabina	ZH
Wagner Dorothea	ZH
Wilkens Isabel	ZH
Zumstein Sibylle	ZH

Studiengang  
Dolmetschen

Jörimann Hans Martin	ZH
Mand Viola	Deutschland

## Weitere Preisträger

Preis für eLearning-Tool «OEC-  
Kompass»

Im Rahmen des ersten eLearning-Ideenwettbewerbs des BBT erhielt das Projekt «OEC-Kompass» am 8. April 2003 einen Preis. Das kostenlose Online-Recherche-Tool für die Bereiche Betriebs- und Volkswirtschaft, Recht, Staat und Politik entwickelten die Dozenten Prof. Dr. Armin Jans (Dept. W) und Prof. Hanspeter Hochreutener (Dept. T) in Zusammenarbeit mit Gerhard Peichel von der Universität St.Gallen und drei Studierenden des SG Kommunikation und Informatik.

## Winterthur-Reportage-Award

Heidi Anderes, Studiengang Kommunikation, erhielt am 19. Mai 2003 für ihre Reportage «Nach der Matura auf den Güselwagen» den Winterthur-Reportage-Award. Mit dem vom Stadtmarketing Winterthur initiierten und von den Winterthur Versicherungen gestifteten Preis (CHF 5000.–) wurde die beste Arbeit zum Thema «Winterthur – eine überraschende Stadt» ausgezeichnet.

## Jefferies-Anerkennungspreis

Tobias Wehrli von der UBS AG Zürich, Absolvent des Nachdiplomstudiums (NDS) Financial Consultant, erhielt am 4. September 2003 für seine Diplomarbeit in der Kategorie NDS den Jefferies-Anerkennungspreis, lanciert und finanziert vom Finanzdienstleistungsunternehmen Jefferies (Schweiz) AG. (Thema: Die Besteuerung von Mitarbeiterbeteiligungen in Cross-Border-Verhältnissen am Beispiel Deutschlands und der Schweiz). Den Anerkennungspreis im Diplomstudiengang erhielt Stefan Denzler für seine Abschlussarbeit im SG Datenanalyse und Prozessdesign (Thema: Are Financial Markets Able to Offer a Hedge Against Natural Catastrophes and Man-Made Disasters?)

## Publikationen und Fachvorträge

### Departement Angewandte Linguistik und Kulturwissenschaften

**Dörig, Roman:** *Handlungsorientierter Unterricht – Ansätze, Kritik und Neuorientierung aus bildungstheoretischer, curricularer und instruktionspsychologischer Perspektive.* Habilitationsschrift an der Universität St. Gallen. – St. Gallen, 2003.

**Egler, Marcel:** Die Argumentationsfabrik. In: *entwürfe – Zeitschrift für Literatur* 35, S. 73 ff.

**Ehrensberger-Dow, Maureen:** Syllable breaks in Swiss German: Implications for hyphenation. In: *A Festschrift for Bruce L. Derwing / Ron Smyth* (Hrsg.) – Amsterdam: Benjamins, 2004.

**Ehrensberger-Dow, Maureen;**  
**Ricketts, Chris:** What's wrong with our Swiss students' English? An analysis of advanced learners' written productions. In: *Bulletin suisse de linguistique appliquée* – 77, 2003, S. 103 ff.

**Gremmelspacher, Georg:** Der Beitrag von NGOs am Positivierungsverfahren der Menschenrechte. In: *Menschenrechte konkret – Die Rolle der lokalen NGOs: Referate des 1. Basler Menschenrechtssymposiums / Denise Buser/Felix Hafner/Béatrice Speiser/Barbara Werner* (Hrsg.) – Basel: Helbing & Lichtenhahn, 2003, S. 23 ff.

**Jekat, Susanne J.; Rossi, Alessandra:** Der Einfluss der Spracherwerbskonnstellation (doppelter Erstspracherwerb oder Zweitspracherwerb) auf die Übersetzertätigkeit. In: *Sprache[n] in der Wissensgesellschaft / Gesellschaft für Angewandte Linguistik e.V. (GAL)* (Hrsg.), 34. Jahrestagung, Universität Tübingen, 25.-27.09.2003, Abstracts.

**Jekat, Susanne J.; Massey, Gary:** The Puzzle of Translation Skills. Towards an Integration of E-Learning and Special Concepts of Computational Linguistics into the Training of Future Translators. In: *Learning and teaching (in) Computational Linguistics – Lernen und Lehren (in) der Computerlinguistik / Carstensen, Kai-Uwe* (Hrsg.), Linguistik online, 17, 5/03.

**Jekat, Susanne J.:** Gesprächsdolmetschen: Unterschiede zwischen professionellen und untrainierten Dolmetschern? In: *Übersetzen, Interkulturelle Kommunikation, Spracherwerb und Sprachvermittlung.* Das Leben mit mehreren Sprachen. Festschrift für Juliane House zum 60. Geburtstag / Baumgarten, N./Böttger, C./Motz, M./Probst, J. (Hrsg.), Zeitschrift für

Interkulturellen Fremdsprachenunterricht 2003.

**Joos, Walter:** Auf zu neuen Ufern eines «demokratischen Europas des Wissens». In: *Zeitschrift für Politik, Wirtschaft und Kultur*, Nr. 1/2003 (81. Jahrgang), S. 30 ff.

**Kiener, Urs; unter Mitarbeit von Jolanda Blum und Michael Schanne:** Anders und gleich. Die Entwicklung der Berufsbildung aus der Perspektive aktueller Reformen. Schlussbericht. Schweizerischer Nationalfonds, NFP 43 «Bildung und Beschäftigung», Winterthur, 2003.

**Kruse, Otto:** Dem eigenen Leben auf die Spur kommen. Autobiografisches Schreiben. In: *TextArt* 4, 2003, S. 8 ff.

**Kruse, Otto:** Erfurts schwarzer Freitag. Zeitungsdokumente zu den Ereignissen im Erfurter Gutenberg Gymnasium am 26. April 2002. – Erfurt: Druckhaus Gera, 2003 (mit Hans Donat, Dirk Palm, Hans-Christian Piossek), herausgegeben vom Oberbürgermeister der Stadt Erfurt.

**Kruse, Otto:** Getting Started: Academic Writing in the first Year of university education. In: *Teaching Academic Writing in European Higher Education.* / Lennart Björk (Hrsg.) – Amsterdam: Kluwer Press, 2003, S. 22 ff.

**Kruse, Otto:** Professionalisierung des Schreibens. In: *Der Fachjournalist*, 8, 2003, S. 22 ff.

**Kruse, Otto:** Schreiben lehren an der Hochschule: Aufgaben, Konzepte, Perspektiven. In: *Wissenschaftlich Schreiben – lehren und lernen / Konrad Ehlich / Angelika Steets* (Hrsg.) – Berlin: Walter de Gruyter, 2003.

**Müller Farguell, Roger W. (Hg.):** *Reportagen über Reporter II.* – Winterthur: IAM / ZHW, 2003.

**Müller Farguell, Roger W.:** Symbol: Enzyklopädisches Stichwort. In: *Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft / Dirk Müller* (Hrsg.) – Berlin: De Gruyter, 2003/III, S. 550 ff.

**Müller Farguell, Roger W.:** Tanz: Enzyklopädisches Stichwort. In: *Historisches Wörterbuch ästhetischer Grundbegriffe / Karlheinz Barck* (Hrsg.) – Stuttgart: Metzler-Verlag, 2003.

**Müller Farguell, Roger W.; Anton-**  
**sen, Jan E.:** *Das Fantastische / Roger*

**W. Müller Farguell** (Hrsg.) – Freiburg i.U.: Universitätsverlag Freiburg, 33/2002 (2003). (Colloquium Helveticum, Schweizer Hefte für allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft)

**Perrin, Daniel; Boettcher, Ingrid; Kruse, Otto; Wrobel, Arne** (Hrsg.): *Schreiben: Von intuitiven zu professionellen Schreibstrategien / Daniel Perrin – Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2003* (2. erweiterte Auflage)

**Perrin, Daniel:** Progression analysis: investigating writing strategies at the workplace. In: *Journal of Pragmatics: An Interdisciplinary Journal of Language Studies* (Special Issue) / Daniel Perrin (Hrsg.) – Amsterdam: Elsevier Science, 35 (6/2003), S. 907 ff.

**Perrin, Daniel:** Qualitätssicherung in der Tageszeitung. In: *Qualität im Journalismus: Grundlagen, Dimensionen, Praxismodelle / Hans-Jürgen Bucher* (Hrsg.) – Wiesbaden: Westdeutscher Verlag, 2003, S. 327 ff.

**Perrin, Daniel:** Towards a Pragmatics of Writing: Introduction. In: *Journal of Pragmatics: An Interdisciplinary Journal of Language Studies* (Special Issue). – Amsterdam: Elsevier Science, 35 (6/2003), S. 825 ff.

**Schanne, Michael; Kiener, Urs:** Wissenschaft und Öffentlichkeit: multiple Grenzziehungen. In: *Mediengesellschaft – Strukturen, Merkmale, Entwicklungsdynamiken / Kurt Imhof ...* (Hrsg.) – Wiesbaden: Westdeutscher Verl., 2003 (im Druck). (Mediensymposium Luzern; Bd. 8)

**Stotz, Daniel; Meuter, Tessa:** Embedded English: Integrating content and language learning in a Swiss primary school project. In: *Bulletin suisse de linguistique appliquée / VALS, Vereinigung für Angewandte Linguistik in der Schweiz* (Hrsg.) – Neuchâtel: Institut de Linguistique de l'Université de Neuchâtel, 77 (2003), S. 83-101 ff.

**van den Bergh, Samuel:** Globalisierung und interkulturelle Sensibilität. In: *Interkulturelle Kompetenz in der beruflichen Bildung: Ergebnisse eines Expertengesprächs / Alois Osterwalder* (Hrsg.) – Bielefeld: Bertelsmann, 2003, S. 13 ff. (Bundesinstitut für Berufsbildung in Bonn)

**van den Bergh, Samuel:** Interkulturelle Kompetenz: Die Globalisierung hat stattgefunden. In: *Leader: Das*

Verbandsorgan der Schweizerischen Kader-Organisation / Schweizerische Kader-Organisation SKO (Hrsg.) – Zürich, 2003, 4, S. 18 ff.

**van den Bergh, Samuel:** The Impact of Culture on Communication: Unterlagen zur Präsentation. In: *Language Works – ICC Annual Conference, 2003.*

**Waibel Roland:** Was zeichnet eine gute Schule aus? Wissenschaftliche Erkenntnisse und Folgerungen für die Schulentwicklung. In: *Schweizerische Zeitschrift für kaufmännisches Bildungswesen*, 97, 2/2003, 118 ff.

**Waibel, Roland:** *Markt oder Staat im Bildungswesen? Genereller Systemvergleich und spezifisches Wettbewerbskonzept für die gymnasiale Ebene.* Habilitationsschrift. – Stuttgart: WiKu-Verlag, 2003.

**Waibel, Roland (2003):** Wissenschaftlich fundierte Instrumente für die Beurteilung der Unterrichtsqualität. Fremd- und Selbstbeurteilung: aufeinander abgestimmt und an Kriterien für guten Unterricht orientiert. In: *Schulleitung und Schulentwicklung*, 2/03, E 3.7, 1 ff.

**Wyss, Vinzenz:** Journalismus als duale Struktur. Grundlagen einer strukturationstheoretischen Journalismustheorie. In: *Theorien des Journalismus / M. Löffelholz* (Hrsg.) – Wiesbaden, zweite überarb. Auflage, 2003.

**Wyss, Vinzenz:** Journalistische Qualität und Qualitätsmanagement. In: *Qualität im Journalismus / Bucher, Hans-Jürgen/Altmeppen, Klaus-Dieter* (Hrsg.). Opladen: Westdeutscher Verlag, 2003, S. 127 ff.

**Wyss, Vinzenz:** Onlinejournalismus zwischen Emanzipation und Reproduktion. In: *Informationsgesellschaft Schweiz: Medien, Organisation und Öffentlichkeit im Wandel / Bonfadelli, Heinz/Martina Leonarz/Werner A. Meier* (Hrsg.) – Zürich: Seismo, 2003.

**Wyss, Vinzenz:** Selbstheilungskräfte stärken. Schweizer Verein «Qualität im Journalismus». In: *Initiative Tageszeitung* (Hrsg.): Redaktion 2003. Jahrbuch für Journalisten, 2003, S. 77 ff.

**Wyss, Vinzenz; Zischek, Yves:** Qualifikationsanforderungen an Journalisten. Eine explorative Berufsfeldstudie. Institut für Angewandte Medienwissenschaft der ZHW, 2003.



Departement Technik, Informatik  
und Naturwissenschaften

## Zentrum Sustainability

**Carabias, Vicente; Winistöfer, Herbert; Joos, Walter:** Assessing and Improving Social Compatibility: Chapter 7. In: *Municipal Solid Waste Management: Strategies and Technologies for Sustainable Solutions* / Christian Ludwig (Hrsg.) – Berlin: Springer, 2003.

## Abteilung Elektrotechnik, Mechatronik und Automatisierung

**Juzi, Heinz; Lekkas, Georgios:** Innovative Methoden zur Steuerung und Regelung von Hexis\_WKK-Systemen. In: *Bulletin der Schweiz. Gesellschaft für Automatik SGA*, 39(2003).

**Lekkas, Georgios:** Die Brennstoffzelle als Kleinkraftwerk im Einfamilienhaus. In: *Bulletin der Schweiz. Gesellschaft für Automatik SGA*, 39(2003).

## Abteilung Chemie und Biologische Chemie

**Baumann, Urs; Peter, Gustav; Pletscher, Ernst; Wettstein, Marcel:** Simulation der aeroben und anaeroben Abwasserreinigung. In: *Z. Umweltchem. Oekotox.* 15 (4), 2003, S. 227 ff.

**Brack, H.P.; Fischer, D.; Peter, G.; Slaski, M.; Scherer, G.G.:** Infrared and Raman Spectroscopic Investigation of Crosslinked Polystyrenes and Radiation-Grafted Films. In: *Journal of Polymer Science, Part A: Polymer Chemistry*, 42, 2003, S. 59 ff.

**Gamp, Eduard:** Neues modulares Konzept für den Studiengang Chemie und Biologische Chemie der Zürcher Hochschule Winterthur. In: *CHIMIA* 57, 2003, S. 475.

**Hirayama, Martina:** Polymere Nanobeschichtungen an der Zürcher Hochschule Winterthur. In: *Bioworld* 6, 2003.

**Quack, Martin; Stohner, Jürg:** Combined multidimensional anharmonic and parity violating effects in CDBrCIF. In: *Chemical Physics*, Vol. 119, No. 21, 2003.

**Sonnleitner, Bernhard:** Monitoring of Bioprocesses. In: *Bioprocess Engineering Course Notes* / Patricia Kieran / Marin Berovic (Hrsg.) – 2003, S. 303 ff.

**Sonnleitner, Bernhard:** Sensorik in der Bioprozesstechnik. In: *BioWorld* 6, 2003.

**Sonnleitner, Bernhard:** *Monitoring of bioprocesses*. Vortrag Bioprocess Engineering Course, Brac/Jug. 11. September 2003.

**Sonnleitner, Bernhard:** *Das Messen nicht messbarer Grössen* – Online-Schätzung in Bioprocessen. Vortrag Messtechnik Seminar ETHZ, Zürich, 3. Dezember 2003.

**Spielmann, Thomas; Dammann, Lukas; Harnisch, Urs:** Piles à combustible: les générateurs électriques du futur. In: *suissetec* 4, 2003, S. 75.

**Spielmann, Thomas; Dammann, Lukas:** Brennstoffzellen: Elektrogeneratoren der Zukunft. In: *suissetec*, 1-2, 2003, S. 33.

**Spielmann, Thomas; Roos, Markus; Juzi, Heinz; Damman, Lukas:** Brennstoffzelle an der ZHW – Interdisziplinäres Projekt. In: *FH-Vision*, 1/2003.

**Stark, D.; Kornmann, H.; Münch, T; Sonnleitner, B.; Marison, I.; von Stockar, U.:** Novel type of in-situ extraction: use of solvent containing microcapsules for the bioconversion of 2-phenylethanol from L-phenylalanine by *Saccharomyces cerevisiae*. In: *Biotechnol. Bioeng.* 83(4), 2003, S. 376 ff.

**Stark, D.; Zala, D.; Münch, T; Sonnleitner, B.; Marison, I.W.; von Stockar, U.:** Inhibition aspects of the bioconversion of L-phenylalanine to 2-phenylethanol by *Saccharomyces cerevisiae*. In: *Enz. Microb. Technol.* 32, 2003, S. 212 ff.

**van Puijnenbroek, Erwin; Sonnleitner, Bernhard:** *Cell retention in pH-auxostat* – or how to get rid of an inhibitory by-product. Posterpräsentation ECB11 Basel, 24.-29. August 2003.

**Wolf, Gaston:** Das FH-Modell in der Schweiz. In: *Fachhochschulen in Deutschland und Europa*. Eine Bestandsaufnahme, Festschrift anlässlich des 60. Geburtstages von Prof. Dr. h.c. Dietmar von Hoyningen-Huene / Otto Becker (Hrsg.) – Mannheim: Pylon-Verlag, 2003 S. 191 ff.

**Wolf, Gaston:** Umsetzung von Bologna: Gefährliche Benachteiligung der

Fachhochschulen. In: *Fachhochschule Schweiz / Verband der Fachhochschul-Dozierenden (FH-CH)* (Hrsg.) – Burgdorf, 1, 2003, S. 9.

## Institut für Datenanalyse und Prozessdesign

**Heitz, Christoph; Gomez, Claudio:** Inventory Management Based on Simulation of the Ordering Process. In: *Proceedings of the IPLnet 2003 Workshop*, September 9-10, 2003, Ebnat-Kappel, Switzerland, 4.7, 1-7.

**Heitz, Christoph:** *Inventory Management Based on Simulation of the Ordering Process*. IPLnet 2003 Workshop, 9./10. September 2003, Ebnat-Kappel, Schweiz.

**Hosang, Jürg:** *A Tool for Preventive Aircraft Maintenance Scheduling*. IPLnet 2003 Workshop, 9./10. September 2003, Ebnat-Kappel, Schweiz.

**Locher, René; Ruckstuhl, Andreas:** Plausibilisierung von Ozon, Stickoxiden und MP10, Statistische Methoden zur Effizienz- und Qualitätssteigerung der Messdatenplausibilisierung. In: *Das interkantonale Luftmessnetz / Zentralschweizer Umweltdirektionen in Zusammenarbeit mit dem Kanton Aargau* (Hrsg.), Luzern.

**Locher, René:** *Flächendeckende Prognosen von NO<sub>2</sub>-Konzentrationen aufgrund weniger lokaler Stützpunkte*. Swiss Statistics Meeting Montreux, 29.-31. Oktober 2003.

**Maurer, Werner:** Puffer nach Mass. In: *Schweizer Eisenbahn-Revue* 3/2003, Luzern.

**Maurer, Werner:** *Prozessverständnis durch Modellbildung und Simulation*. ASIM 2003 (17. Symposium Simulationstechnik), 16.-19. September 2003, Magdeburg.

**Müller, Marianne:** *Objektivität, Reliabilität und Validität von Erhebungen zur Patientenzufriedenheit*. Frühjahrsversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Statistik (SSS), 9. Mai 2003, Bern.

**Müller, Marianne:** *As Randomized as Possible*. Symposium on Comparative Observational Studies in Therapeutic Research, 25. August 2003, Rüttiluhelbad.

**Ruckstuhl, Andreas; Locher, René; Jans, Armin:** *Ergänzende Auswertungen zur Pensionskassenstatistik 1998*. Publikation des Bundesamtes für Statistik, Neuchâtel.

**Steiner, Albert; Hosang, Jürg; Barta, Janos; Wüst, U.; Eigel, E.:** A Tool for Preventive Aircraft Maintenance Scheduling. In: *Proceedings of the IPLnet 2003 Workshop*, September 9-10, 2003, Ebnat-Kappel, Switzerland, 4.7, 1-7.

**Wildi, Marc:** *Prognosemodell für die Prämienentwicklung in der obligatorischen Kranken- und Pflegeversicherung*. Habilitationsvortrag, 10. Juni 2003, Universität St. Gallen.

**Wildi, Marc:** *Filter Constraints for Non-Stationary Integrated Input Series*. International Symposium on Forecasting, 24. Juni 2003, Merida (Yucatan) Mexiko.

**Wildi, Marc:** *About Model-Based Times Series Procedures: Some Remarks to TRAMO/SEATS and Census-X12-ARIMA*. International Symposium on Forecasting, 24. Juni 2003, Merida (Yucatan) Mexiko.

Departement Wirtschaft  
und Management

**Bergmann, Andreas; Mattes, Martin:** «New Public»-Buchhaltung. In: *Schweizerische Handelszeitung* – Zürich, 7, S. 43 ff.

**Bergmann, Andreas; Hess, John:** Qualität messen und steuern. In: *Leistungen messen, Wirkungen evaluieren – und was dann?*: SGVW – Jahrestagung 12.06.2002, Biel / Martin Kaufmann (Hrsg.) – Bern: SGVW, 2003, S. 90 ff. Schriftenreihe der Schweizerischen Gesellschaft für Verwaltungswissenschaften (SGVW); Bd. 43

**Bergmann, Andreas:** Privatisierung: schlägt das Pendel zurück? In: *SGVW Brennpunkte (online)*: Beitrag zur SGVW – Jahrestagung 03.07.2003, Winterthur / SGVW (Hrsg.) – 2003.

**Bergmann, Andreas; Kälin, Urs:** Rechnungslegung der öffentlichen Haushalte. In: *Historisches Lexikon der Schweiz*: Öffentlicher Haushalt – Bern, 2003.

**Bergmann, Andreas; Kälin, Urs:** Das öffentliche Rechnungswesen im Umbruch: Materielle Harmonisierung durch Rechnungslegungsstandards notwendig. In: *Der Schweizer Treuhänder*, 9, 2003, S. 747 ff.

**Böhringer, Peter:** Fachartikel zum Arbeitsgesetz, zum Arbeitsverhältnis, zum Arbeitsvertrag, zur Massenentlassung, zur Mitbestimmung/Mitwirkung sowie zum Recht auf Arbeit. In: *Wörterbuch der Sozialpolitik* / Erwin Carigiet / Ueli Mäder / Jean-Michel Bonvin (Hrsg.) – Zürich: Rotpunkt Verlag, 2003.

**Böhringer, Peter; Forrer, Fiona; Hiestand, Thomas:** *Repetitorium Obligationenrecht. Besonderer Teil.* – Zürich: Orell Füssli Verlag, 2003.

**Gamper, Andreas:** *Schlussbericht Zufriedenheitsbefragungen für die Kantonspolizei Zürich* – Winterthur, 2003.

**Hafner, Nils:** Change Management in der Assekuranz. In: *IVW Management Information*, 03/03, IVW Universität St. Gallen, S. 11 ff.

**Hafner, Nils:** Schadenmanagement und CRM: Möglichkeiten und Grenzen eines partnerorientierten Ansatzes. In: *Schadenmanagement* – St. Gallen: IVW Verlag, 2003, S. 117 ff.

**Hafner, Nils:** Mehrverkauf durch praxisorientiertes Kundenrating:

Cross-Selling, Up-Selling, Kundenbindung und Sanierung. In: *Handbuch Customer Relationship Management* – Berneck: M + K Verlag, 2004.

**Hafner, Nils:** Change Management für Führungskräfte: Ist Change Management nur ein grosser Bluff? In: *Handbuch Customer Relationship Management* – Berneck: M + K Verlag, 2003.

**Hunger, Patrick:** Informatikgestützte Transaktionsüberwachung und Geldwäschereiprävention: Eine informationelle Betrachtung. In: *Jusletter*, 18. August 2003.

**Hunger, Patrick:** Kauf von Informationen: Das journalistische Geschäft der Informationsbeschaffung im Informationszeitalter. In: *sic!* (Zeitschrift für Immaterialgüter-, Informations- und Wettbewerbsrecht), 10/2003, S. 849 ff.

**Hunger, Patrick; Kunz, Michael:** Erhöhte Sorgfaltspflichten bei Geschäftsbeziehungen mit erhöhten Risiken. In: *Der Schweizer Treuhänder*, 10/03, S. 823 ff.

**Hunger, Patrick; Kunz, Michael:** Geschäftsbeziehungen der Banken mit erhöhten Risiken. In: *ST* (Der Schweizer Treuhänder), 8/03, S. 586 ff.

**Jans, Armin; Graf, Silvio; et al.:** Betriebliche Alterspolitik: Praxis in den Neunzigerjahren und Perspektiven. In: *Bericht im Rahmen des Forschungsprogramms zur längerfristigen Zukunft der Alterssicherung* / Bundesamt für Sozialversicherung (Hrsg.) – Bern: BBL, 2003. (Forschungsbericht; 4/03)

**Jans, Armin; Graf, Silvio; Weiss Sampietro, Thea:** Betriebliche Alterspolitik – Unternehmens- und Personenbefragung: Beilageband I. In: *im Rahmen des Forschungsprogramms zur längerfristigen Zukunft der Alterssicherung* / Bundesamt für Sozialversicherung (Hrsg.) – 2003.

**Jans, Armin; Hammer, Stephan:** Betriebliche Alterspolitik: Zeitschriftenartikel. In: *Die Volkswirtschaft*: Das Magazin der Wirtschaftspolitik, 8, 2003, S. 13 ff.

**Jans, Armin; Ruckstuhl, Andreas; Locher, René:** *Auswertungen der Pensionskassenstatistik 1998* / Bundesamt für Statistik (Hrsg.) – 2003

**König, Andreas:** *Spanien mitten in Europa*: (Aufsätze über Wirtschaftsmentalität u.a.) – Frankfurt/M.: IKO-Verlag, 2003.

**Meier, Peter:** Funds of Hedge Funds: kostenintensive Mehrfachgebühren drücken auf die Performance. In: *Schweizer Personalvorsorge*, Mai 2003.

**Meier, Peter:** Hedge Fonds als Absolutrendite-Anlageprodukte. In: *Handbuch Institutionelles Investment* / Markus Rudolf/Hartmut Leser (Hrsg.) – Wiesbaden: Gabler, 2003

**Meier, Peter:** Wie glänzend ist der Erfolg von Hedge Funds? Replik auf eine kritische Branchenbetrachtung. In: *Neue Zürcher Zeitung*, 20. Februar 2003, S. 25.

**Meier, Peter; Kündig, Olivier:** Die Sharpe ratio trennt die Spreu vom Weizen. In: *Finanz und Wirtschaft*, 14.2.2004.

**Meier, Peter; Kündig, Olivier:** Erhöhte Transparenz für Funds of hedge funds. Ein neuer Service von ZHW und Finanz und Wirtschaft. In: *Finanz und Wirtschaft*, 31.12.2003, S. 20.

**Meier, Peter; Kündig, Olivier:** Grenzen und Gefahren der «Retailization». Hohe Gebühren schmälern Attraktivität von Dachfonds. In: *Neue Zürcher Zeitung*, 30. September 2003, B5.

**Meier, Peter; Ruckstuhl, Andreas; Kündig, Olivier; Lodeiro, Sonia:** *Indexes of Funds of Hedge Funds: Properties, Purpose and Representativeness*, Working Paper, ZHW, 2003.

**Meier, Peter; Ziegler-Peter, Suzanne:** Gefährdet «Basel II» Kredite an KMU? Wirkungslose Erleichterungen im neusten Entwurf. In: *Neue Zürcher Zeitung*, 8. September 2003, S. 16.

**Rüttimann, René:** CRM = Unternehmensstrategie. In: *Customer Relationship Management* / Martin Stadelmann/Sven Wolter/Torsten Tomczak/Sven Reinecke (Hrsg.) – Zürich: Verlag Industrielle Organisation, 2003, S. 45.

**Rüttimann, René:** Wie man das Rad erfindet – Zürich: Orell Füssli, 2003.

**Rüttimann, René; Gunia, Paul Gerhard:** Turnaround: Schnell, kontrolliert und gut kommuniziert. In: *new management*, 3, 2003, S. 74 ff.

**Schleiniger, Reto:** *Ecological Tax Reform: A Normative Analysis*. Habilitationsschrift Universität Zürich, Juli 2003.

**Schleinger, Reto; Felder, Stefan:** Fossile Energiepolitik jenseits von Kyoto. In: *Perspektiven der Wirtschaftspolitik* – 4(2), 2003, S. 1 ff.

**Schleiniger, Reto:** Gefährliche Anreize für Frühpensionen. In: *NZZ* – Nr. 198.

**Slembeck, Tilman:** Ideologies, Beliefs, and Economic Advice: A Cognitive-Evolutionary View on Economic Policy-Making. In: *The Evolutionary Analysis of Economic Policy* / Pavel Pelikan (Hrsg.) – Celtenham: E. Elgar, 2003, S. 256 ff.

**Stücheli-Herlach, Peter; Bergmann, Andreas:** Das eingeschlossene Dritte: über Kultur und Kulturwandel in der Verwaltungsreform. In: *Reformen und Bildung – Erneuerung aus Verantwortung*: Festschrift für Ernst Buschor / Peter Grünenfelder (Hrsg.) – Zürich: Neue Zürcher Zeitung, 2003, S. 485 ff.

**Spieß, Kurt:** Die Entwicklung des Schulsystem als Change Management in einem lose verbundenen System. In: *Zeitschrift für Organisationsentwicklung*, 4, 2003.

**Spieß, Kurt:** Sozialverträglich abbauen. In: *Tages-Anzeiger* – 3. 3. 03.

**Tanner, Brigitte:** Kommentar zum Schweizerischen Zivilgesetzbuch, Band V/5b: *Die Aktiengesellschaft, Art. 698-706b OR, die Generalversammlung* – Zürich: Schulthess, 2003.

**Ziegler, Suzanne:** Basel II – Kommen die Anpassungen den KMU wirklich entgegen? In: *KMU: Das Magazin für den Unternehmer*, Nr. 6, 6. Jg., S. 30 ff.

# Ernennungen und neue Dozierende

## Departement A

### Eintritt Dozierende im Jahr 2003

Name, Vorname	Abteilung
Fausch Ursina	Fachbereich Architektur
Ruoss Silva	Fachbereich Architektur
Schilliger Eliane	Fachbereich Architektur
Walk Michael	Fachbereich Architektur
Zwick Peter	Fachbereich Architektur
Dietiker Jürg	Fachbereich Bauingenieurwesen

### Der Fachhochschulrat verlieh 2003 folgenden Dozierenden den Professorentitel:

Name, Vorname	Titel
Bossart Bruno	Dipl. Ing. Arch.
Bosshard Max	Dipl. Arch. ETH
Consoni Beat	Dipl. Arch. FH
Fosco-Oppenheim Jacqueline	Dipl. Arch.
Furter Hans	Dipl. Arch. FH
Gemperle Christoph	Dipl. Bauing. ETH
Giuliani Lorenzo	Dipl. Arch. ETH
Hochuli René	Dipl. Arch. ETH
Hofer Andreas	Diplom höheres Lehramt
Mayer Frank	Dipl. Arch. ETH
Sarbach Amadeo	Dipl. Arch. ETH
Steib Jakob	Dipl. Arch. ETH
Unternährer Marianne	Dipl. Arch. ETH

### Pensionierungen 2003

Name, Vorname	Abteilung
Enz Robert	Fachbereich Bauingenieurwesen
Huber Verena	Fachbereich Architektur
Schmocker Fritz	Fachbereich Architektur
Spoerli Peter	Fachbereich Architektur

## Departement L

### Eintritt Dozierende im Jahr 2003

Name, Vorname	Abteilung
Lanz Monika	Deutsch für Fremdsprachige
Bubenhofer Noah	Übersetzen und Dolmetschen
Riediger Hellmut	Übersetzen und Dolmetschen
Buse Ingo	Kommunikation
Gremmspacher Georg	Kommunikation
Kessler Helga	Kommunikation
Niederhaeuser Markus	Kommunikation
Niederhauser Martin	Kommunikation
Stücheli-Herlach Peter	Kommunikation
Szyszka Peter	Kommunikation
Wittwen Andreas	Kommunikation
Widmer-OyRiordan Carmel	Unterricht an anderen Departementen
Kruse Otto	Weiterbildung

### Der Fachhochschulrat verlieh 2003 folgenden Dozierenden den Professorentitel:

Name, Vorname	Titel
Aguirre Ramon	B.A./M.A. Uni. Colorado
Seiler Walter	M.A. in Linguistics
Wyss Vinzenz	Dr. phil.

### Pensionierungen 2003

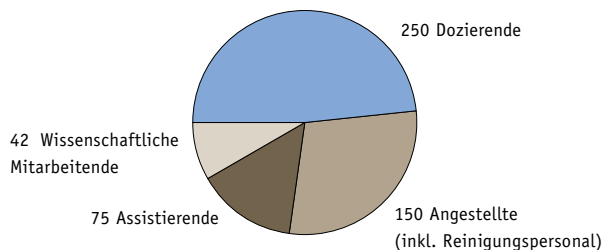
Name, Vorname	Abteilung
Greulich Günther	Übersetzen und Dolmetschen
Jaeger Luisa	Übersetzen und Dolmetschen
Sans i Ribas Jaume	Übersetzen und Dolmetschen
Tavernini Erika	Übersetzen und Dolmetschen

### Todesfälle (aktives Personal) 2003

Name, Vorname	Abteilung
Tschirky René (31.01.2003)	Übersetzen und Dolmetschen
Sauser Martin (10.12.2003)	Unterricht an anderen Departementen

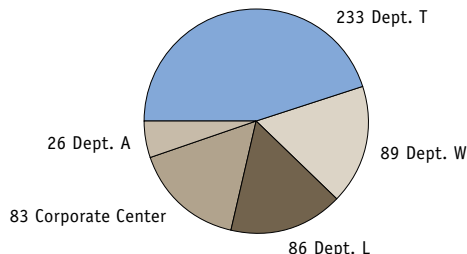
## Personalbestand per 31.12.2003 (Anzahl 100%-Stellen)

Total 517



## Personalbestand per 31.12.2003 pro Departement (Anzahl 100%-Stellen)

Total 517



## Departement T

---

### Eintritt Dozierende im Jahr 2003

Name, Vorname	Abteilung
Furrer Bettina	Zentrum Sustainability
Hirayama Martina	Chemie und Biologische Chemie
Koch Florian	Chemie und Biologische Chemie
Mayer Siegfried	Maschinenbau und Energietechnik
Frei Beat	Elektronik und Signalverarbeitung
Rupf Marcel	Elektronik und Signalverarbeitung
Moser Robert	Regelung und Antriebe
Baudinot Gerold	Informatik
Bosshard Alexander	Informatik
Kreutzberger Eva	Informatik
Marti Christof	Informatik
Meier Andreas	Informatik
Müller Felix	Informatik
Profos Dieter	Informatik
Rennhard Marc	Informatik

### Der Fachhochschulrat verlieh 2003 folgenden Dozierenden den Professorentitel:

Name, Vorname	Titel
Heitz Christoph	Dr. rer. nat., dipl. Phys.
Hochreutener Hanspeter	Elektro-Ing. ETH
Lang Egon	Dr. sc. techn.
Rege Karl	Dr. Inform.
Stamm Christoph	Dr. sc. nat.

### Pensionierungen 2003

Name, Vorname	Abteilung
Jörg Rudolf	CIM-Center

## Departement W

---

### Eintritt Dozierende im Jahr 2003

Name, Vorname	Abteilung
Zwyssig Markus	Zentrum für Accounting & Controlling
Hafner Nils	Zentrum für Marketing
Hari Jürg J.	Zentrum für Marketing
König Andreas	Zentrum Human Capital Management
Meyer Peter	Zentrum Human Capital Management
Sigg Anita	Zentrum Wealth Management
Benz Rolf	Institut für Verwaltungsmanagement
Brügger Urs	Winterthurer Institut für Gesundheitsökonomie
Hunger Patrick	Institut für Wirtschaftsrecht
Krauskopf Patrick	Zentrum für Unternehmensrecht

### Der Fachhochschulrat verlieh 2003 folgenden Dozierenden den Professorentitel:

Name, Vorname	Titel
Gianini Franz	Lic. oec., Dipl. Handelslehrer
Koch Frank	Dipl. Wirtschaftsinformatiker
Zuberbühler Max	Dr. oec. publ.

## Rektorat

---

### Eintritt im Jahr 2003

Name, Vorname	Abteilung
Elmer Matthias	Prorektor Generalsekretariat

### Der Fachhochschulrat verlieh 2003 den Professorentitel an:

Name, Vorname	Titel
Elmer Matthias	Mag. oec. HSG

### Pensionierungen 2003

Name, Vorname	Abteilung
Lips Peter	Bibliothek

## Verwaltungsdirektion

---

### Eintritt im Jahr 2003

Name, Vorname	Abteilung
Butz Rolf	Verwaltungsdirektor
Stocker Martin	Leitung Finanzen & Controlling

### Pensionierungen 2003

Name, Vorname	Abteilung
Friese Werner	Logistik
Zbinden Heidi	Logistik